

B 12972/17, E 492

JOSEF
BITTNER



KUNST
UND
KUNSTGEWERBE
IN DEN
NEUBAUTEN DER
STADT
WIEN

Wiener Stadt-Bibliothek

72972 B

Q 0299

H. Expl.

Nr 240

MAGISTRAT DER STADT WIEN
Allgemeine Verwaltung
Magistratsabteilung 64
Administrative Bau-, Elektrizitäts-, Eisen-
bahn- und Luftschiffsangelegenheiten
Wien VII, Friedrich Schmidtplatz 8



DIE QUELLE, MAPPE XV
BEGRÜNDET VON MARTIN GERLACH SEN.

NEUBAUTEN DER STADT WIEN

HERAUSGEGEBEN VON
OBERSTADTBAURAT ARCHITEKT ING. JOSEF BITTNER

II. BAND
KUNST UND KUNSTGEWERBE

VERLAG GERLACH & WIEDLING
WIEN / LEIPZIG / NEW YORK

B 72942
2.9x.

Copyright 1930 by Gerlach & Wiedling, Wien, I., Elisabethstraße 13

Die photographischen Aufnahmen zu den 36 Tafeln stammen aus dem Atelier
Martin Gerlach, Wien, VII., Neubaugasse 36

ANORDNUNG — ARRANGEMENT

l = links	left	à gauche
r = rechts	right	à droite
m = mitten	amidst	au milieu
o = oben	above	en haut
u = unten	below	en bas



2N 791659

Tafeldruck: Wiener Kunstdruck A.-G., III., Parkgasse 15
Textdruck: Friedrich Jasper, Wien, III., Thongasse 12

Soeben erschienen:

KUNST UND KUNSTGEWERBE IN DEN NEUBAUTEN DER STADT WIEN

HERAUSGEGEBEN VON
OBERSTADTBAURAT ARCHITEKT ING. JOSEF BITTNER

Groß-Quartformat, 29 cm hoch, 25 cm breit
Mit Text und 36 Tafeln in Lichtdruck

Vorwort deutsch, englisch, französisch
In stilvoller, solider Ganzleinenmappe M 32.—



Bronzestatue »Jüngling« von Prof. F. Barwig

Bietet der früher erschienene Band »DIE WOHNHAUSBAUTEN« ein anschauliches Bild der Tätigkeit des Wiener Stadtbauamtes, welches den Intentionen der Wiener Gemeindeverwaltung gemäß und in deren Auftrage innerhalb weniger Jahre nach dem Kriege

Tausenden Familien ein menschenwürdiges Heim
zu dauernd erschwinglichem Mietzins geschaffen,

so erbringt der vorliegende neue Band den sinnfälligsten Beweis, daß die Gemeinde Wien neben den **wohnungstechnischen** und **hygienischen** Zielen auch das

ästhetische und künstlerische Moment

stets im Auge behielt und zur Lösung dieser Aufgabe außer den Architekten des Stadtbauamtes

zahlreiche freischaffende Architekten, Bildhauer und Maler

zur künstlerischen Mitarbeit stets heranzog

Höchster Beachtung würdig!

Nicht bloß die Wohnhausbauten



»Vindobona«, keramische Plastik vom akademischen Bildhauer Josef F. Riedl am Wohnhausbau XX., Kluckygasse 16—18

Fortsetzung siehe Seite 2



Monumentale Brunnenplastik »Die fürsorgende Mutter« vom akad. Bildhauer Prof. Anton Hanak in der städt. Kinderübernahmestelle

sondern auch, wie die 36 Tafeln des neuen Werkes nachweisen, viele Wohlfahrtsbauten der Gemeinde Wien, so das **Amalienbad** im X. Bezirk, das neue (2.) **Fortbildungsschulgebäude** im XV. Bezirk, die **Kinderübernahmestelle**, das **Kinderambulatorium** und das **Kinderspital** im IX. Bezirk, die **Kindergärten** im X. und XXI. Bezirk, die **Garten- und Parkanlagen** der Stadt Wien, das **Krematorium** und der **Zentralfriedhof** erhielten auf diese Weise ihre wirkungsvolle Ausschmückung



Stiegenhausplastiken vom ak. Bildhauer Th. Iglar

Die Bilder all dieser hervorragenden Kunstwerke sind hier zu einem harmonischen Ganzen vereinigt

Jede Buchhandlung ist imstande,
dieses für

Bundesländer, Landesstellen, Gemeinden, Bau-
behörden, technische Hoch- und Fachschulen,
Architekten, Ingenieure, Bildhauer, Maler, Bau-
meister, Baugewerbetreibende usw.
mustergültige und unentbehrliche Werk
zu beschaffen

Weitere Mappen in Vorbereitung

Gesamt- und Fach-Spezialprospekte
stehen jederzeit

kosten- und postfrei zu Diensten!



Brunnenplastik vom ak. Bildhauer Adolf Pohl

»NEUBAUTEN DER STADT WIEN«, Mappe XIV der Sammlung »DIE QUELLE«, siehe Seite 3 des vorliegenden Prospektes!



»Reumann-Hof«, Innenansicht

Vorher erschien
als Mappe XIV
der von
Martin Gerlach sen.
begründeten
Sammlung
»Die Quelle«
der I. Band



»Reumann-Hof«, Straßenseite

NEUBAUTEN DER STADT WIEN: DIE WOHNHAUSBAUTEN

Groß-Quartformat 29×25 cm. 32 Seiten Text — Vorwort deutsch, englisch, französisch — Mit zahlreichen Ansichten, Situations-
skizzen und Grundrissen sowie 36 Tafeln in Lichtdruck — Preis elegant und stilvoll in solider Mappe M 32.—

Das Werk bietet ein anschauliches Bild der Tätigkeit des Wiener Stadtbauamtes, das unter Mitwirkung von mehr als **hundert Privat-architekten** die technische Durchführung aller Objekte, die Baumaterialienbeschaffung wie auch die Gas-, Wasser- und elektrische Installa-
tion besorgte und durch **volle Ausnützung der neuesten Fortschritte auf dem Gebiete der Wohnungskultur**, insbesondere: spar-
samste und bequemste **Raumausnutzung** bei natürlicher **Belichtung** und direkter **Belüftung**, Anlage von **Zentralwäschereien** und
Einrichtung von **Badegelegenheiten**, große Hofräume und **gefällige Gartenanlagen**,

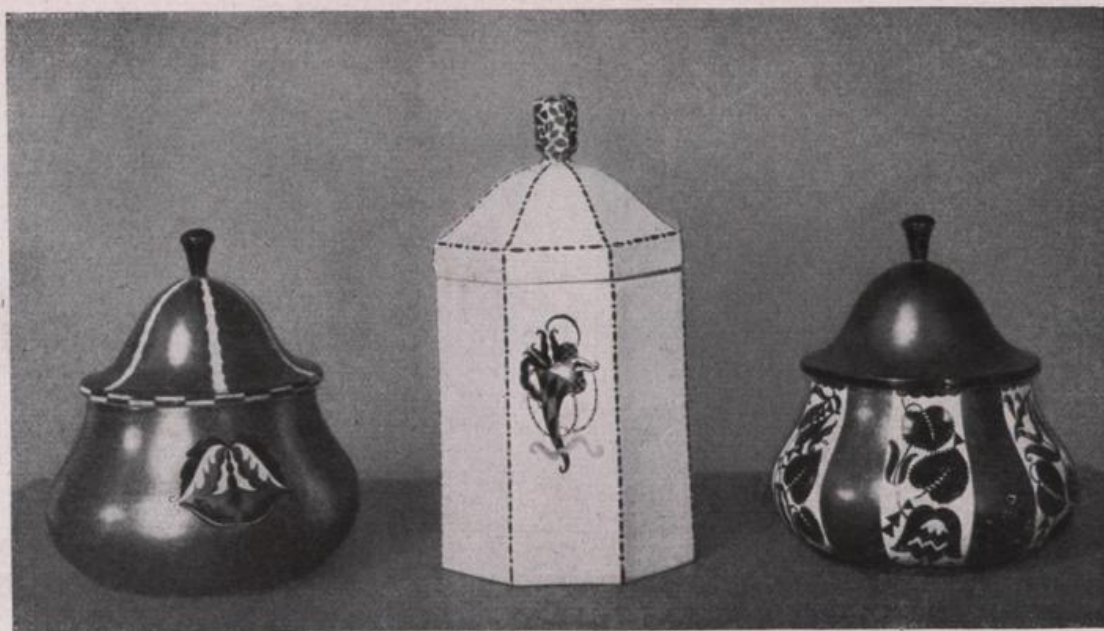
Tausenden von Familien

nicht allein ein menschenwürdiges Heim zu dauernd erschwinglichem Mietzins geschaffen, sondern auch vorbildlich und zielweisend dar-
getan hat, wie vollkommen und glücklich sich im Volkswohnbau jede zwingende wirtschaftliche Rücksichtnahme vereinigen läßt mit der
Erfüllung selbst weitgehender und hochstrebender Forderungen der

Gesundheitspflege und des Schönheitsideals



»Reumann-Hof«, Gesamtansicht



Aus der Abteilung »Keramik« — Frühe Keramiken

Wir eröffnen die Reihe der Einzeldarstellungen über das Kunsthandwerk mit der Monographie

DAGOBERT PECHE

VON

MAX EISLER

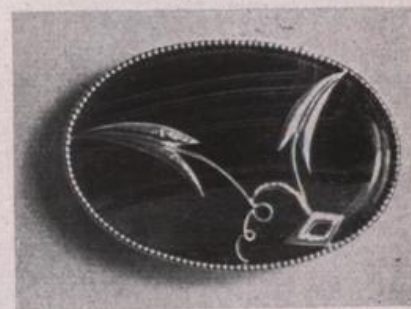
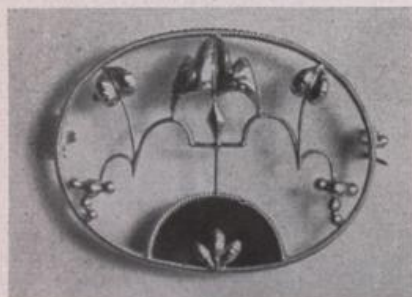
Das Lebenswerk des jungverstorbenen Künstlers

Großquart / Originalband des Künstlers / 44 Seiten Text / 250 Abbildungen auf 110 Tafeln und ganzseitiges Porträt des Künstlers

Innenräume und Möbel / Metall und Schmuck / Keramik und Glas / Textilien
Papeterien und Tapeten / Holzschnitte und Handzeichnungen

Preis der Ausgabe mit dreisprachigem Tafeltext auf feinstem Kunstdruckpapier M 30.—

Seit Jahren die wichtigste Neuerscheinung auf dem Gebiete des Kunsthandwerks!



Aus der Abteilung »Schmuck« — Broschen

Ausführliche Verlags- und Fachprospekte des Buch- und Kunstverlages GERLACH & WIEDLING, WIEN, I., auf Verlangen kosten- und postfrei!



hen the Community of Vienna, in a period of general misery after the war, set about to build up homes for an enormous mass of homeless people, she was put before a task which almost seemed impossible to solve. Nevertheless the present municipal government, supported by ingenious ideas, energy, tenacity, succeeded in realising this impossible seeming task. The big blocks of dwelling-houses, where many thousands found their home prove it.

It is highly to value that the Community of Vienna did not only care for the technical and hygienical construction, but also for the aesthetical and artistic point. This great task necessitated that the officials of the Lodging-Office co-operated with many other architects such as Prof. Dr. Peter Behrens, Oberbaurat Prof. Dr. Josef Hoffmann, Prof. Dr. Clemens Holzmeister, Oberbaurat Prof. Leopold Bauer. Works have been created which set a standard from the technical and artistic point of view and the experts opinion at home and abroad did not spare their honorable approval. Those buildings which set a standard are the following constructions of dwelling-houses:

- III. Bezirk, Erdbergerlände 52, "Hanuschhof",
- III. Bezirk, Hainburgerstraße 68/70 (Gründe der ehemaligen Krimskykaserne),
- V. Bezirk, Wohnhausanlagen am Margaretengürtel,
- XII. Bezirk, Längenfeldgasse 31/33, "Am Fuchsenfeld",
- XII. Bezirk, Steinbauergasse 36, "Bebelhof",
- XII. Bezirk, Gaudenzdorfergürtel-Steinbauergasse,
- XIII. Bezirk, Hütteldorferstraße-Heinrich Collin-Straße-Moosbachergasse,
- XV. Bezirk, Vogelweidplatz-Wurzbachgasse,
- XV. Bezirk, Hütteldorferstraße 16/22, "Eberthof",
- XVIII. Bezirk, Kreuzgasse 78/80, "Lindenhof",
- XVIII. Bezirk, Kreuzgasse 87/89-Antonigasse,
- XIX. Bezirk, Heiligenstädterstraße 82/90, "Karl Marx-Hof",
- XIX. Bezirk, Döblingergürtel 21/23, "Professor Jodl-Hof",
- XX. Bezirk, Stromstraße 74/76, "Winarskyhof",
- XXI. Bezirk, Jedleseerstraße 66/94-Voltgasse.

Besides the dwelling-houses many buildings of public welfare were erected such as Kinderübernahmestelle (foundling-hospital) IX., Ayrenhoffgasse 9, the large Amalienbad (bath) X., Reumannplatz, the Crematorium XI., Simmering, and several already representative Kindergartens.

But the Community of Vienna devoted also its attention to the sculptors. After a seeming prosperity in the period of defactuation followed a total decline of this artistic branch. The modern line of building-construction with its suitability in style makes spare plastic ornaments. A compromise was to adopt to give an opportunity for work to those artists without to build untimely.

Plastic arts of figural and ornamental nature were used in various materials and techniques. They were employed for decoration of frontsides and interiors, as well as for fountains and monuments. Among these works are to be mentioned: Prof. Anton Hanaks Warrior-Monument in the Vienna Central Cemetery, his plastic art "Magna mater" in the garden of the Kinderübernahmestelle; the Republic-Monument on the Ringstrasse by Prof. Hanak, Wollek and Seifert; Otto Hofners "Youth with the hammer" in the garden-parterre of the Second Industrial Continuation School, XV., Hütteldorferstraße 7; "The Sower" of the same artist in the garden-parterre of the dwelling-house-block, XIX., Heiligenstädterstraße 82/90; further the four allegorical figures by Josef Riedl on the frontside of this building; "The Invicibles" by Feodorowna Ries, a bronze-work in the Franz Siegel-Park, XVI., Kongreßplatz; and final a 12 m long and 1.60 m high copper-frieze "Life" on the building, XVIII., Kreuzgasse 87/89. (Look the illustrations in "Die Quelle, Band XIV", "Die Neubauten der Stadt Wien", Verlag Gerlach & Wiedling.)

The Community of Vienna did not only entrust such great works to sculptors, but also to painters. Prof. Anton Kolig came off victor by a competition for the decoration of the Vienna Crematorium. His mural paintings "Growing and Vanishing of Man" decorate there the Ceremony-Hall. The frescos in the arcades of the dwelling-house Vogelweidplatz are by akad. Maler Prof. Rudolf Jettmar and Franz Wacik. Original artistic work was supplied by akad. Maler Fritz Zerritsch jun. as show the mural paintings of the municipal Kindergarten in the dwelling-house X., Quarinplatz. Two greater oil-paintings in the Workers-Library of the dwelling-house-block, XVI., Sandeleiten are by akad. Maler O. Rudolf Schatz.

Finally we have to mention the sgraffito-painting, rich in ideas, on some of the Vienna dwelling-houses, by the sensitive sculptor and painter Josef Riedl.

Never municipal government exercised such an influence on Vienna artistic life as the present one. And it must put to its credit that it readily listened to the contemporary art ideas and art efforts and gave them opportunity for expansion. Only a later time, which looks upon this grand achievements from an unprejudicial point of view, will be able to pay the Community of Vienna the respects it deserves.



orsque le conseil municipal de Vienne commença dans un temps de misère générale à créer des asiles pour l'immense foule de gens sans abri, elle se vit devant une tâche presque insoluble. Mais la commune de Vienne actuelle réussit à réaliser l'impossible, guidée par des idées ingénieuses, l'énergie et la tenacité. La preuve en sont les immenses constructions de bâtiments où des milles et des milles ont trouvé un domicile.

La commune de Vienne a réussi à réunir non seulement les buts d'habitation et d'hygiène, mais aussi les moments artistiques et esthétiques. La grande tâche à remplir a forcé la commune à employer outre les architectes du bureau de bâtiments de la ville, d'autres nombreux artistes pour la collaboration artistique, tels que Mr. le professeur Peter Behrens, Oberbaurat professeur docteur Josef Hoffmann, Mr. le professeur docteur Clemens Holzmeister, Oberbaurat professeur Leopold Bauer. Les œuvres qui furent créées sont classiques au point de vue d'art et d'exécution et les hommes de métier du pays et de l'étranger n'épargnèrent pas leur approbation méritée. Comme maisons modèles on citera principalement les bâtiments suivants:

- III. Bezirk, Erdbergerlande 52, »Hanuschhof«,
- III. Bezirk, Hainburgerstraße 68/70 (Gründe der ehemaligen Krimskykaserne),
- V. Bezirk, Wohnhausanlagen am Margaretengürtel,
- XII. Bezirk, Längenfeldgasse 31/33, »Am Fuchsenfeld«,
- XII. Bezirk, Steinbauergasse 36, »Bebelhof«,
- XII. Bezirk, Gaudenzdorfergürtel-Steinbauergasse
- XIII. Bezirk, Hütteldorferstraße-Heinrich Collin-Straße-Moosbachergasse,
- XV. Bezirk, Vogelweidplatz-Wurzbachgasse,
- XV. Bezirk, Hütteldorferstraße 16/22, »Eberthof«,
- XVIII. Bezirk, Kreuzgasse 78/80, »Lindenhof«,
- XVIII. Bezirk, Kreuzgasse 87/89-Antonigasse 102,
- XIX. Bezirk, Heiligenstädterstraße 82/90, »Karl Marx-Hof«,
- XIX. Bezirk, Döblingergürtel 21/23, »Professor Jodl-Hof«,
- XX. Bezirk, Stromstraße 74/76, »Winarskyhof«,
- XXI. Bezirk, Jedleseerstraße 66/94-Voltgasse.

Outre les maisons d'habitation des bâtiments on construisit pour le salut public comme Kinderübernahmestelle (hospice d'enfants) IX., Ayrenhoffgasse 9, le grand bain Amélie X., Reumannplatz, le crématoire XI., Simmering et plusieurs écoles enfantines qui sont presque modèles.

La commune favorisa aussi les sculpteurs. Un total chômage de cet art fut suivi d'un épanouissement apparent au temps de l'inflation. Les efforts modernes de construction avec leur style d'utilité sont très économiques dans l'usage d'ornements plastiques. On chercha le juste milieu pour donner l'occasion à ces artistes de se manifester.

Des plastiques figurales et ornementales en diverses matières et techniques furent achevées. Elles furent employées comme ornements de façades et à l'intérieur et aussi comme fontaines et monuments. Parmi ces œuvres on citera: Le Monument de Guerrier au cimetière central de Vienne par Mr. le professeur Anton Hanak, sa plastique »Magna Mater« au jardin de l'hospice d'enfants IX. Bezirk, le Monument de la République par les professeurs Hanak, Wollek et Seifert; »L'Adolescent au Marteau« par Otto Hofner dans le jardin de la Seconde école de perfectionnement, XV., Hütteldorferstraße 7; »Le semeur« par le même artiste dans le jardin du bâtiment d'habitation XIX., Heiligenstädterstraße 82/90; les quatre figures par Josef Riedl à la façade du même bâtiment et »Les Invincibles« par Feodorowna Ries un groupe en bronze dans le parc Franz Siegel, XVI., Kongreßplatz, et finalement »La Vie«, une frise en cuivre 12 m de long sur 1'60 m de hauteur par Angela Stadtherr à la maison XVIII., Kreuzgasse 87/89. (Voir les illustrations dans »Quelle XIV«, »Die Neubauten der Stadt Wien«, Verlag Gerlach & Wiedling.)

La commune de Vienne confia ces grandes tâches non seulement aux sculpteurs mais aussi aux peintres. Peintre acad. professeur Anton Kolig gagna le prix de la concurrence pour la décoration du crématoire de Vienne. Ses peintures murales »Développement et Mort de l'Homme« y décorèrent la salle des cérémonies. Les fresques des arcades de la maison Vogelweidplatz sont des peintres acad. professeurs Rudolf Jettmar et Franz Wacik. En décorant les murs de l'école enfantine municipale Quarinplatz, peintre acad. Fritz Zerritsch jun. a produit une œuvre artistique originale. Deux plus grandes peintures dans la bibliothèque d'ouvriers de la construction d'habitation Sandeuten sont du peintre acad. O. Rudolf Schatz.

Finalement on citera les peintures au sgraffito du peintre et sculpteur Josef Riedl, féconde en idées, qu'on trouve dans plusieurs maisons d'habitation de Vienne.

Jamais, commune n'a eu une telle influence sur la vie artistique de Vienne que la présente. Et ce qui lui fait honneur c'est qu'elle s'est efforcée à suivre les tendances et les efforts artistiques contemporains, et leur a donné l'occasion d'expansion. Seule une époque à venir qui aura compris ces œuvres magnifiques, rendra hommage à la commune de Vienne.



Als die Gemeinde Wien nach dem Weltkriege in der Zeit allgemeiner Verelendung daran schritt, der großen Menge Wohnungsloser Obdach zu schaffen, sah sie sich vor eine unlöslich scheinende Aufgabe gestellt. Doch gelang es der heutigen Gemeindeverwaltung, geführt durch geniale Ideen, Energie und Zielbewußtsein, unmöglich Scheinendes in lebendige Tat umzusetzen. Dauernde Zeugen hiefür sind die gewaltigen Wohnhausanlagen, in denen viele Tausende ihr Heim fanden.

Daß die Gemeinde Wien in dieser Zeit neben den wohnungstechnischen und hygienischen Zielen auch das ästhetische und künstlerische Moment stets im Auge behielt, ist hoch zu werten. Die große Aufgabe machte es notwendig, daß außer den Architekten des Stadtbauamtes zahlreiche freischaffende Architekten zur künstlerischen Mitarbeit herangezogen wurden, so Prof. Dr. Peter Behrens, Oberbaurat Prof. Dr. Josef Hoffmann, Prof. Dr. Klemens Holzmeister, Oberbaurat Prof. Leopold Bauer. Werke wurden geschaffen, die in künstlerischer und technischer Hinsicht mustergültig sind; die Fachwelt des In- und Auslandes kargte auch nicht mit der gebührenden Anerkennung. Vorbildlich zu nennen sind namentlich die Wohnhausanlagen

- III. Bezirk, Erdbergerlände 52, »Hanuschhof«,
- III. Bezirk, Hainburgerstraße 68/70 (Gründe der ehemaligen Krimskykaserne),
- V. Bezirk, Wohnhausanlagen am Margaretengürtel,
- XII. Bezirk, Längenfeldgasse 31/33, »Am Fuchsenfeld«,
- XII. Bezirk, Steinbauergasse 36, »Bebelhof«,
- XII. Bezirk, Gaudenzdorfergürtel-Steinbauergasse,
- XIII. Bezirk, Hütteldorferstraße-Heinrich Collin-Straße-Moosbachergasse,
- XV. Bezirk, Vogelweidplatz-Wurzbachgasse,
- XV. Bezirk, Hütteldorferstraße 16/22, »Eberthof«,
- XVIII. Bezirk, Kreuzgasse 78/80, »Lindenhof«,
- XVIII. Bezirk, Kreuzgasse 87/89-Antonigasse 102,
- XIX. Bezirk, Heiligenstädterstraße 82/90, »Karl Marx-Hof«,
- XIX. Bezirk, Döblingergürtel 21/23, »Professor Jodl-Hof«,
- XX. Bezirk, Stromstraße 74/76, »Winarskyhof«,
- XXI. Bezirk, Jedleseerstraße 66/94-Voltagasse.

Außer den Wohnhausbauten entstanden viele Wohlfahrtsbauten, wie die Kinderübernahmestelle im IX. Bezirk, Ayrenhoffgasse 9, das große Amalienbad im X. Bezirk, Reumannplatz, das Krematorium im XI. Bezirk, Simmering, und mehrere bereits vorbildlich gewordene Kindergärten.

Auch den Bildhauern wendete die Gemeinde Wien ihre Aufmerksamkeit zu. Nach einem scheinbaren Aufblühen in der Inflationszeit folgte ein voll-

ständiges Brachliegen dieses Kunstzweiges. Die modernen Baubestrebungen mit ihren Zweckstilen sind bei Anbringung von plastischem Schmuck sehr sparsam. Es galt nun einen Mittelweg zu finden, um, ohne unzeitgemäß zu bauen, doch diesen Künstlern Gelegenheit zur Betätigung zu geben.

Zur Ausführung kamen Plastiken figuraler und ornamentaler Natur in den verschiedensten Materialien und Techniken. Sie fanden Verwendung als Schmuck von Fassaden und Innenräumen sowie bei Zierbrunnen und Denkmälern. Unter diesen Arbeiten sind zu nennen: Prof. Anton Hanaks Kriegerdenkmal am Wiener Zentralfriedhof, seine Plastik »Magna Mater« im Garten der Kinderübernahmestelle, IX. Bezirk, das an der Ringstraße befindliche Republikdenkmal von den Professoren Hanak, Wollek und Seifert, Otto Hofners »Jüngling mit dem Hammer« im Gartenhofe der Zweiten Wiener Gewerblichen Fortbildungsschule, XV., Hütteldorferstraße 7, »Der Sämann« von demselben Künstler im Straßenhof der Wohnhausanlage XIX., Heiligenstädterstraße 82/90, ferner die vier allegorischen Figuren von Josef Riedl an der Fassade dieses Baues und Feodorowna Ries' »Die Unbesiegbaren«, eine Bronzegruppe im Franz Siegel-Park, XVI., Kongreßplatz, endlich Angela Stadtherrs 12 m langer und 1'60 m hoher, in Kupfer getriebener Fries »Das Leben« am Bau XVII., Kreuzgasse 87/89. (Siehe die Abbildungen in Band XIV der »Quelle«, Neubauten der Stadt Wien, Verlag Gerlach & Wiedling.)

Nicht nur Bildhauer, auch Maler betraute die Gemeinde Wien mit größeren Aufgaben. Aus einem Wettbewerb behufs Ausschmückung des Wiener Krematoriums ging der akad. Maler Prof. Anton Kolig als Sieger hervor. Seine Wandgemälde »Werden und Vergehen des Menschen« schmückten die Zeremonienhalle daselbst. Die Fresken der Arkaden des Volkswohnhauses am Vogelweidplatz stammen von den akad. Malern Prof. Rudolf Jettmar und Franz Wacik. Originelle künstlerische Arbeit leistete auch der akad. Maler Fritz Zerritsch jun. bei Ausmalung der Wände des städt. Kindergartens im Volkswohnhaus X., Quarinplatz. Zwei größere Gemälde in der Arbeiterbücherei der Wohnhausanlage XVI., Sandleiten, stammen von dem akad. Maler O. Rudolf Schatz.

Schließlich sei noch der ideenreichen Sgraffitomalereien des feinsinnigen Bildhauers und Malers Josef Riedl an einigen Wohnhausbauten gedacht.

Nie hat eine Gemeindeverwaltung auf das Kunstleben Wiens solchen Einfluß genommen wie die gegenwärtige. Und es gereicht ihr zur Ehre, daß sie zeitbedingten Kunstanschauungen und Bestrebungen willig Gehör schenkte und die Möglichkeit zur Entfaltung gab. Erst eine spätere Zeit, die Distanz zu dieser großartigen Leistung gefunden hat, wird ihr die hohe Anerkennung zollen, die ihr gebührt.



von Franz Waciz



Tischlein



derg dich



gemalt 1922



Stoek



vom



im Eisen



Die Sage



von f. Waciz



meister



buchstaben



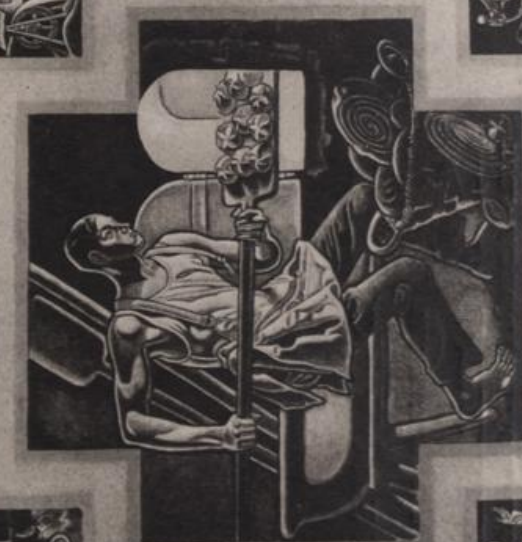
gemalt 1928



Mühle am



der Teufels



Wienerberg



die Sage von



Tafel I

Freskomalereien v. akad. Maler Franz Wacik am Wohnhausbau
XV. Bezirk, Wurzbachgasse 2—6

- l. o. Das Maurerhandwerk und die Sage vom Meister Puchsbaum
- r. o. Das Tischlerhandwerk und das Märchen vom »Tischlein deck dich«
- l. u. Das Bäckerhandwerk und die Sage von der Teufelmühle am Wienerberg
- r. u. Das Schlosser- und Schmiedehandwerk und die Sage vom »Stock im Eisen«



BUCH- UND KUNSTVERLAG GERLACH & WIEDLING

WIEN

I., ELISABETHSTRASSE 13

DIE QUELLE XV

NEUBAUTEN DER STADT WIEN

II. KUNST U. KUNSTGEWERBE



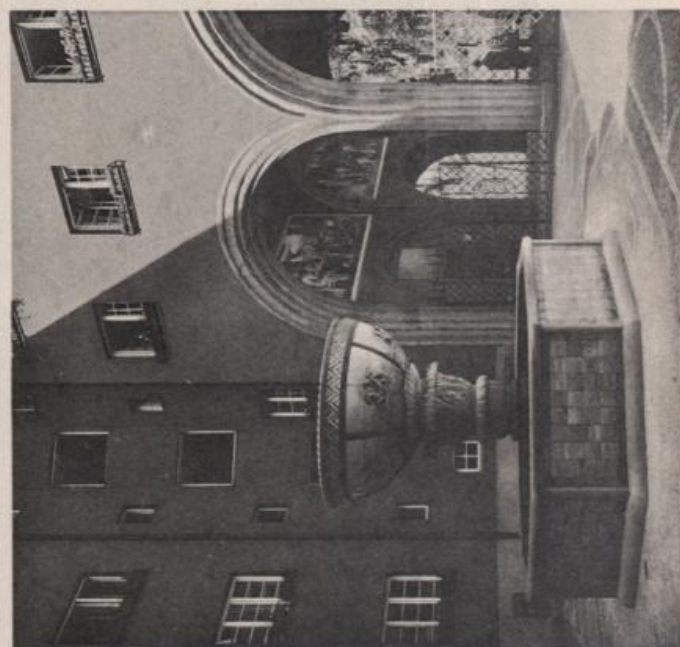
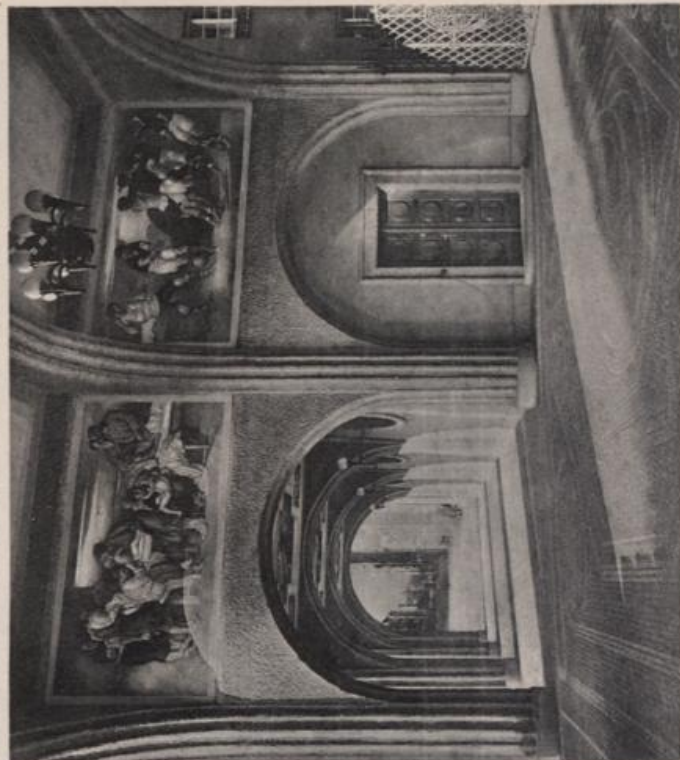
Tafel II

- | | | |
|-------|--|--|
| o. r. | Das Werden des Menschen | Wandgemälde v. akad. Maler Prof. Anton Kolbig in der Zeremonienhalle |
| o. l. | Das Vergehen des Menschen | des Wiener Krematoriums |
| o. m. | Wandgemälde v. akad. Maler O. R. Schatz im Lesezimmer der Volksbibliothek der Wohnhausanlage im XVI. Bezirk, Sandeilen, Luxemburggasse 2—8 | |
| u. l. | Das Schuhmachergewerbe und das Märchen vom gestiefelten Kater | Freskomalereien v. akad. Maler Franz Wackl in den Arkaden des Volkswohnhauses XV. Bezirks, Wurzbachgasse 2—6 |
| u. r. | Die Weberei und das Märchen vom tapferen Schneiderlein | |



DIE QUELLE XV
NEUBAUTEN DER STADT WIEN
II. KUNST U. KUNSTGEWERBE

BUCH- UND KUNSTVERLAG GERLACH & WIEDLING
WIEN
I., ELISABETHSTRASSE 13



Tafel III

Wohnhausbau XV. Bezirk, Wurzbachgasse 2—6

Entwurf: Architekt Oberbaurat Professor Leopold Bauer

- | | | |
|-------|---|---------------------------------------|
| l. o. | Der Lehungang | } Fresken v. akad. Maler Prof. Rudolf |
| r. o. | Kinder- und Krankenfürsorge | |
| m. l. | Das Bauwesen | |
| m. r. | Der Sport | } Jettmar |
| l. u. | Blick in die Arkaden mit den Fresken der akad. Maler Prof. Rudolf | |
| | Jettmar und Franz Wackl | |
| u. m. | Teilansicht des Schmuckhofes mit Zierbrunnen v. akad. Bildhauer Prof. | |
| | Robert Obsieger | |
| r. u. | Mittelpartie der Arkaden mit den Fresken v. akad. Maler Prof. Rudolf | |
| | Jettmar | |



BUCH- UND KUNSTVERLAG GERLACH & WIEDLING

WIEN

I., ELISABETHSTRASSE 13

DIE QUELLE XV

NEUBAUTEN DER STADT WIEN

II. KUNST U. KUNSTGEWERBE



Tafel IV

- l. o. Vestibül des Wohnhauses XII. Bezirk, Längenfeldgasse 16. Architekt Prof. Otto Prutscher
- r. o. Arkaden der Wohnhausanlage V. Bezirk, Margaretengürtel 82, »Herwegh-Hof«. Architekten Heinrich Schmid und Hermann Aichinger
- l. m. Vestibül des Wohnhauses VII. Bezirk, Neustiftgasse 143. Architekt Georg Rupprecht
- m. Blick in den Binnenhof der Wohnhausanlage XV. Bezirk, Wurzbachgasse 2—6. Architekt Oberbaurat Prof. Leopold Bauer
- r. m. Blick in den Straßenhof der Wohnhausanlage V. Bezirk, Margaretengürtel 100—110, »Reumannhof«. Architekt Hubert Geßner. Plastischer Schmuck an der Balustrade v. akad. Bildhauer Max Krejča
- l. u. Hauseinfahrt der Wohnhausanlage XII. Bezirk, Neuwallgasse 27, »Fuchsenfeldhof«. Architekten Heinrich Schmid und Hermann Aichinger
- u. m. Lichtkandelaber bei der Wohnhausanlage XIX. Bezirk, Döblinger Gürtel 21—23, »Professor Jodl-Hof«, Architekt Rudolf Perco
- r. u. Einfahrtstor der Wohnhausanlage XII. Bezirk, Steinbauergasse 36, »Ebelhof«. Entwurf Wiener Stadtbauamt. Architekt Oberstadtbaurat Karl Ehn



DIE QUELLE XV

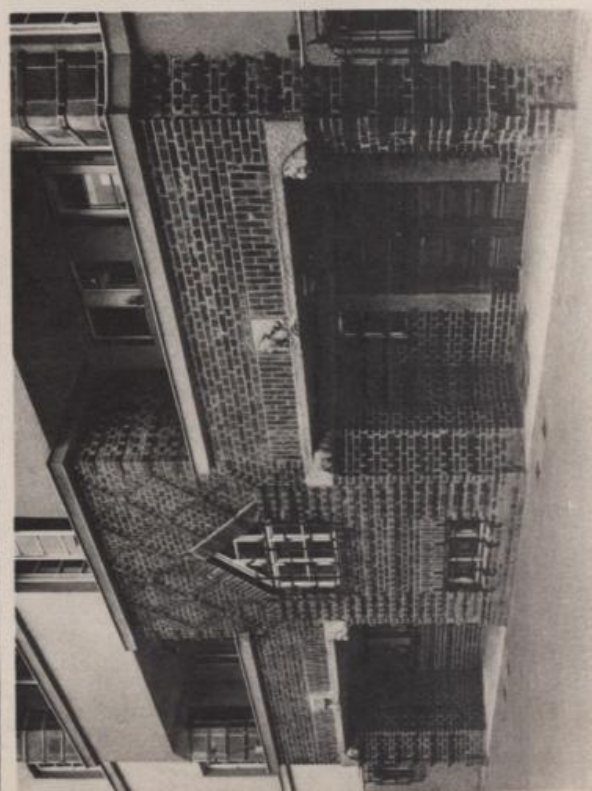
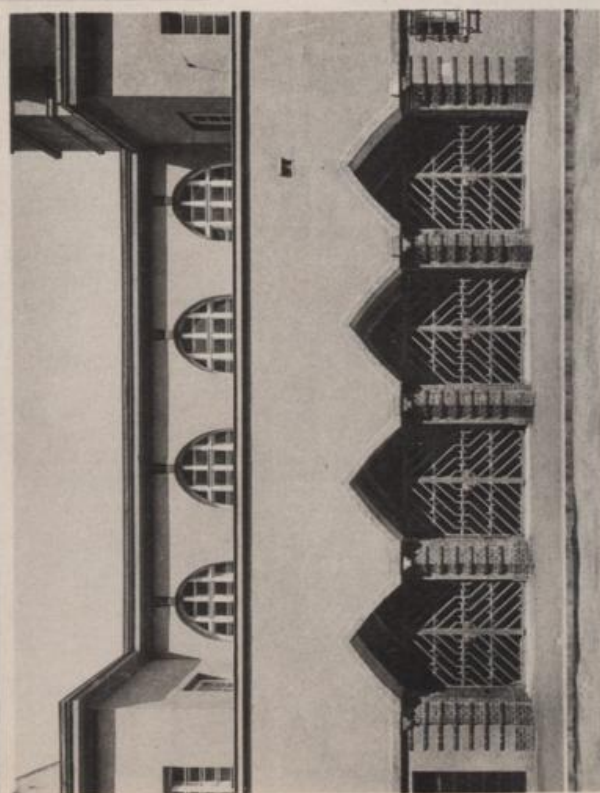
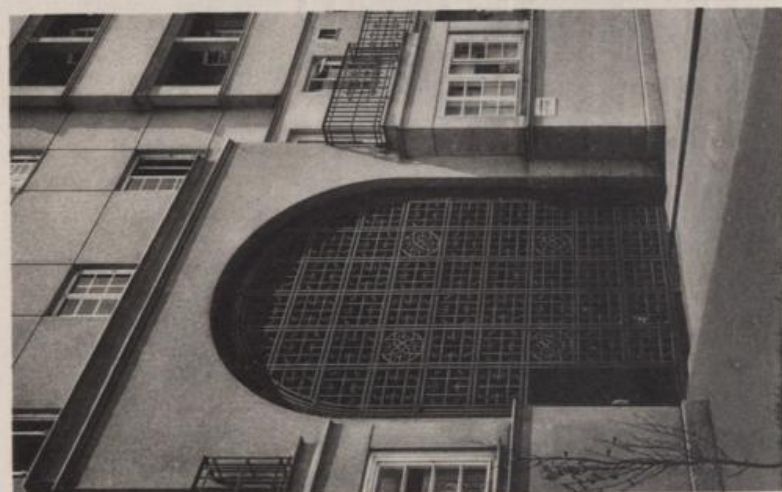
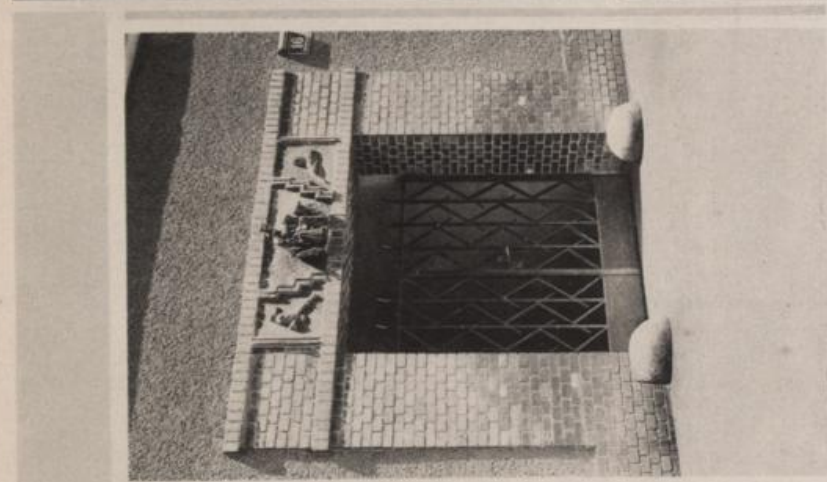
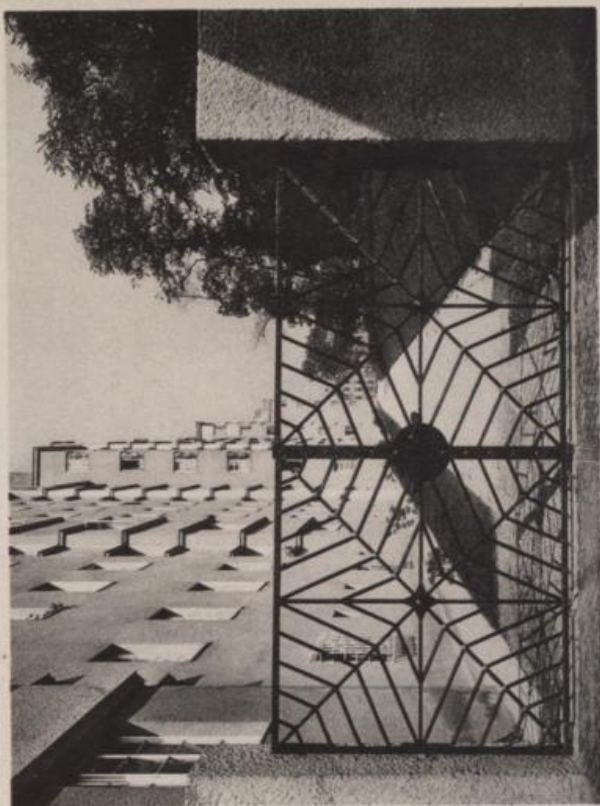
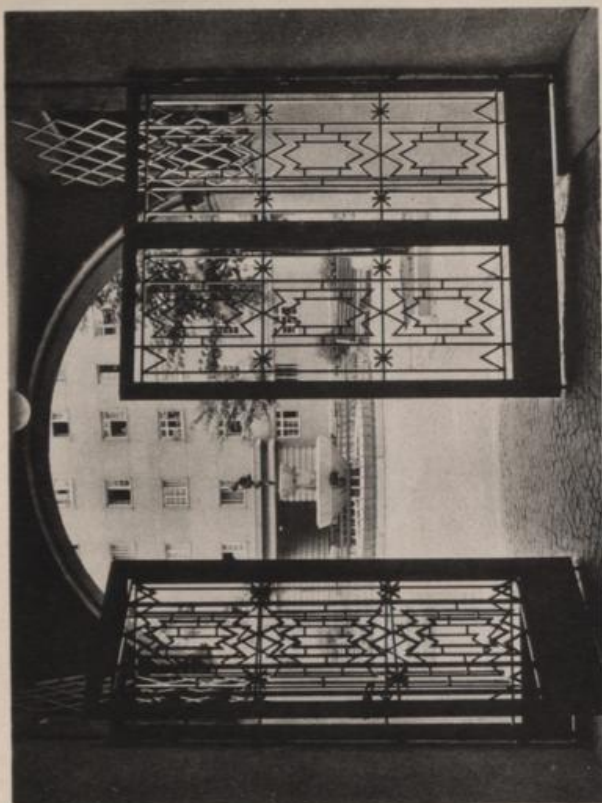
NEUBAUTEN DER STADT WIEN

II. KUNST U. KUNSTGEWERBE

BUCH- UND KUNSTVERLAG GERLACH & WIEDLING

WIEN

I., ELISABETHSTRASSE 13

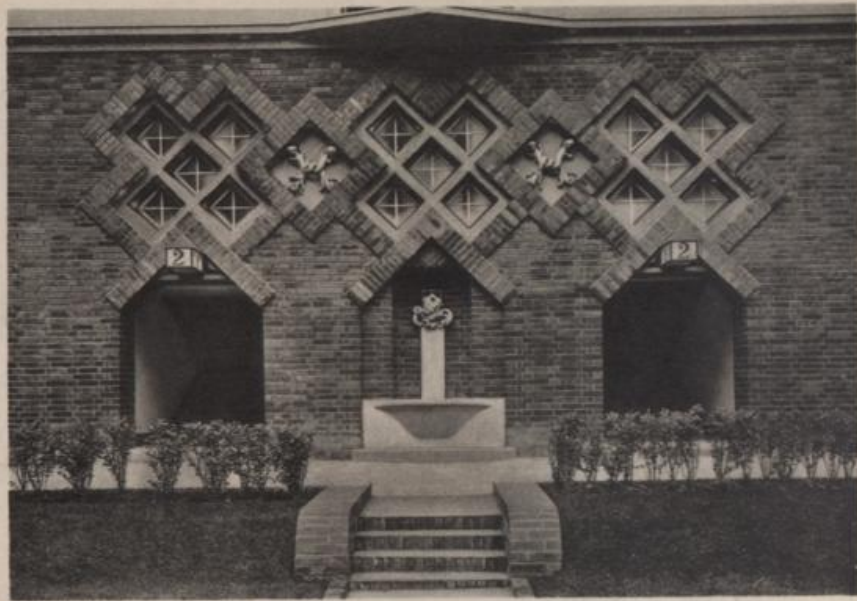


Tafel V

- l. o. Blick in den Binnenhof der Wohnhausanlage XV. Bezirk, Wurzbachgasse 2-6. Architekt Oberbaurat Prof. Leopold Bauer. Zierbrunnen v. akad. Bildhauer Prof. Robert Obsieger
- l. m. Wohnhausanlage XII. Bezirk, Längenfeldgasse 14-16-Klährgasse 2, Blick gegen die Zentralwäscherei. Architekt Prof. Otto Prutscher
- l. u. Wohnhausanlage XII. Bezirk, Längenfeldgasse 14-16, Teilansicht der Fassade Arndtstraße. Architekt Prof. Otto Prutscher. Figurale Plastiken v. akad. Bildhauer Rudolf Schmidt
- r. o. Hauseinfahrt der Wohnhausanlage XVI. Bezirk, Sandteingasse 43-47. Architekten Bauräte Emil Hoppe, Otto Schönthäl und Franz Matuschek
- r. m. Garteneingang an der Wohnhausanlage XVIII. Bezirk, Kreuzgasse 78-80, »Lindenhof«. Entwurf Wiener Stadtbauamt. Architekt Oberstadtbaurat Karl Ehn
- r. u. Wohnhausanlage XV. Bezirk, Wurzbachgasse 2-6, Blick durch die Arkaden. Architekt Prof. Leopold Bauer. Freskogemälde v. akad. Maler Prof. Rudolf Jettmar.
- m. o. Eingang des Wohnhauses XX. Bezirk, Kluckygasse 16-18. Architekt Viktor Weixler. Plastischer Schmuck v. akad. Bildhauer Josef Riedl
- m. u. Einfahrt der Wohnhausanlage XXI. Bezirk, Groß-Jedlersdorf, Jedlsee-straße 66-94-Vollgasse. Architekt Hubert Gefner



DIE QUELLE XV
NEUBAUTEN DER STADT WIEN
II. KUNST U. KUNSTGEWERBE
BUCH- UND KUNSTVERLAG GERLACH & WIEDLING
WIEN
I., ELISABETHSTRASSE 13



Tafel VI

Wohnhausanlage XVI. Bezirk, Thalheimergasse 34—38-Brüß-
gasse 33—37

Entwurf: Architekt Cesar Poppovits

o. Teilansichten des Gartenhofes mit farbiger Keramik v. akad. Bildhauer
Prof. Robert Obsieger

m. } Sechs keramische Plastiken v. akad. Bildhauer Prof. Robert Obsieger
u. }



DIE QUELLE XV

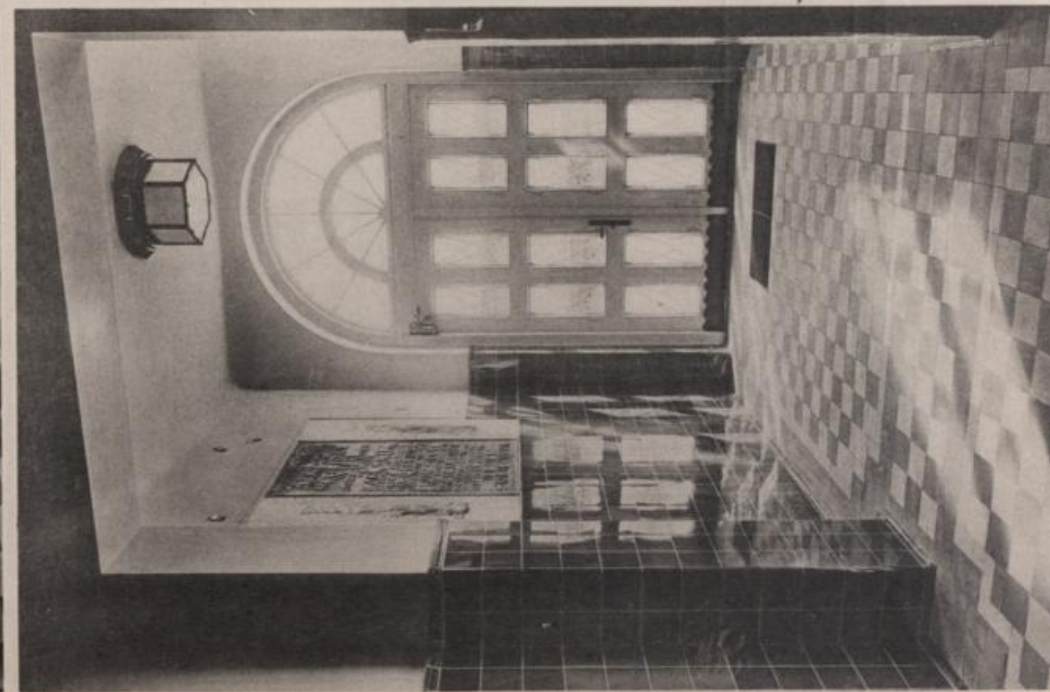
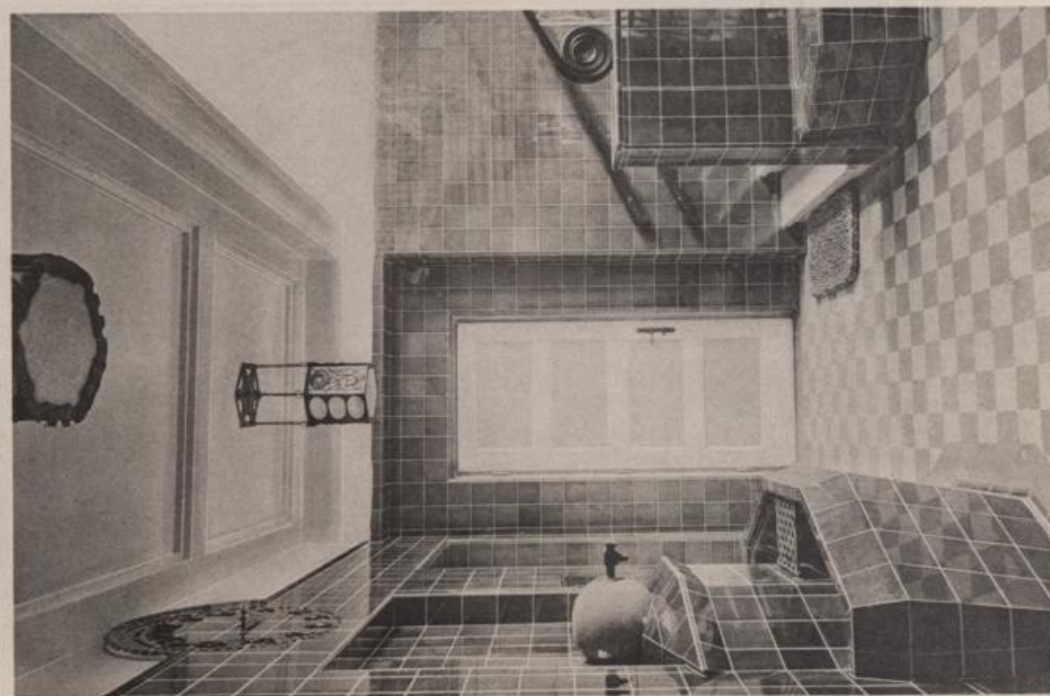
NEUBAUTEN DER STADT WIEN

II. KUNST U. KUNSTGEWERBE

DUCH- UND KUNSTVERLAG GERLACH & WIEDLING

WIEN

I., ELISABETHSTRASSE 13



Tafel VII

Kindergarten XXI. Bezirk, Groß-Jedlersdorf, nächst Berzeliusplatz
Entwurf: Wiener Stadtbauamt. Arch. Stadtbaurat Konstantin
Peller

Fünf Interieurs aus diesem Kindergarten mit Beleuchtungskörpern v. akad. Bild-
hauer Georg Klimt und kunstgewerblichem Wandschmuck (Email-, Mosaik- und
Treibarbeiten in Kupfer) v. akad. Maler Leopold Forstner



DIE QUELLE XV

NEUBAUTEN DER STADT WIEN

II. KUNST U. KUNSTGEWERBE

BUCH- UND KUNSTVERLAG GERLACH & WIEDLING

WIEN

I., ELISABETHSTRASSE 13



Tafel VIII

Kinderübernahmestelle der Gemeinde Wien, IX. Bezirk, Ayrenhoffgasse 9

Entwurf: Wiener Stadtbauamt, Oberstadtbaurat Ing. Adolf Stöckl

- l. o. Teilansicht eines Stiegenhauses mit Plastiken v. akad. Bildhauer Max Krejča
r. o. } Teilansicht eines Stiegenhauses mit Plastiken v. akad. Bildhauer Adolf
l. u. } Pohl
r. u. Teilansicht eines Stiegenhauses mit Plastiken v. akad. Bildhauer Theodor Igler



DIE QUELLE XV

NEUBAUTEN DER STADT WIEN

II. KUNST U. KUNSTGEWERBE

BUCH- UND KUNSTVERLAG GERLACH & WIEDLING

WIEN

I., ELISABETHSTRASSE 13



Tafel IX

Steinreliefs (Märchenmotive) v. akad. Bildhauer Max Krejča an der städtischen Kinderübernahmestelle IX. Bezirk, Ayrenhoffgasse 9

- l. o. Hänsel und Gretel
- r. o. Froschkönig
- l. u. Das tapfere Schneiderlein
- r. u. Der Rattenfänger von Hameln

Steinreliefs v. akad. Bildhauer Max Krejča am Kinderambulatorium des Karolinen-Kinderspitals, IX. Bezirk, Sobieskigasse 31a

- m. o. Der Arzt
- m. u. Die fürsorgende Schwester



BUCH- UND KUNSTVERLAG GERLACH & WIEDLING

WIEN

I., ELISABETHSTRASSE 13

DIE QUELLE XV
NEUBAUTEN DER STADT WIEN
II. KUNST U. KUNSTGEWERBE



Tafel X

Monumentale Brunnenplastik »Die fürsorgende Mutter«, in Laaser Marmor ausgeführt, v. akad. Bildhauer Prof. Anton Hanak im Gartenhofe der städtischen Kinderübernahmestelle im IX. Bezirk, Ayrenhoffgasse 9



DIE QUELLE XV

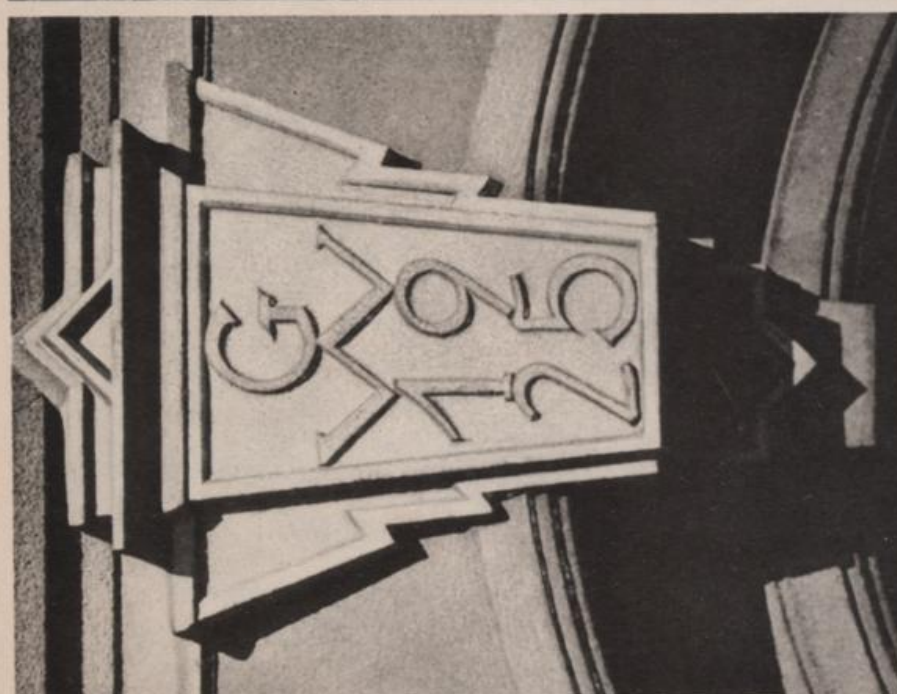
NEUBAUTEN DER STADT WIEN

II. KUNST U. KUNSTGEWERBE

BUCH- UND KUNSTVERLAG GERLACH & WIEDLING

WIEN

I., ELISABETHSTRASSE 13

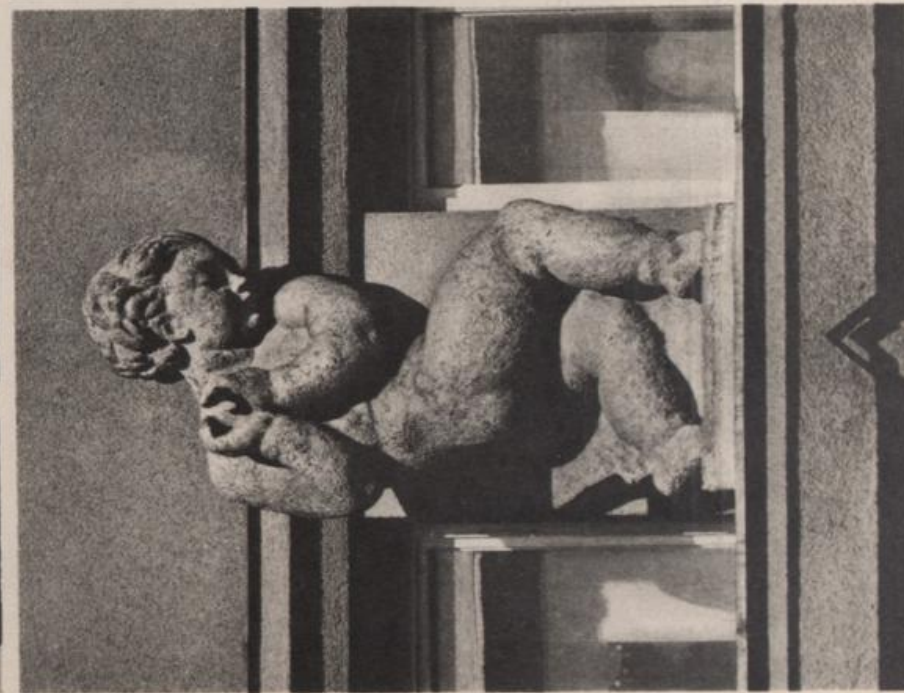
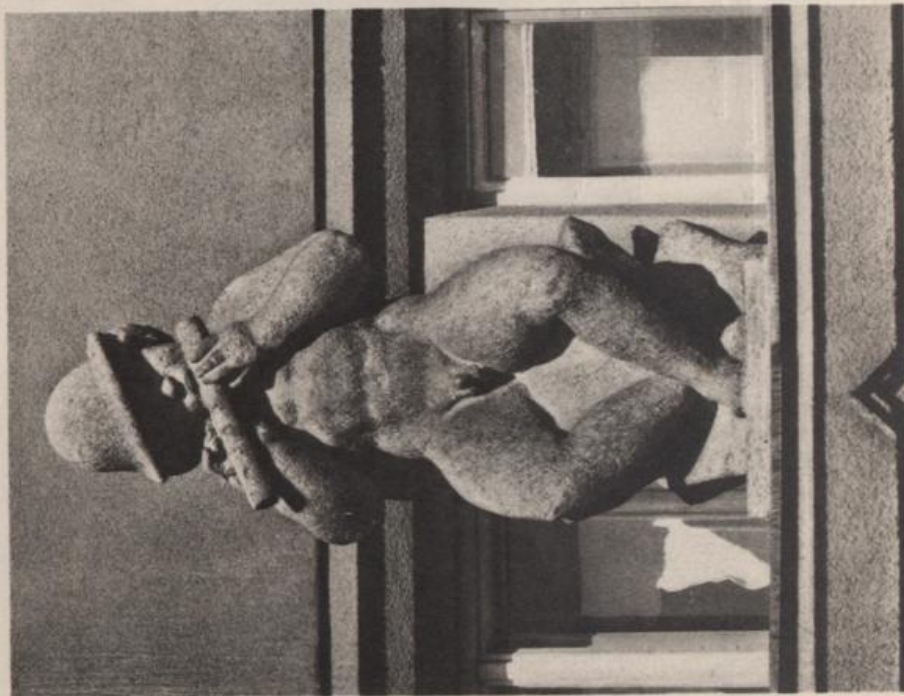
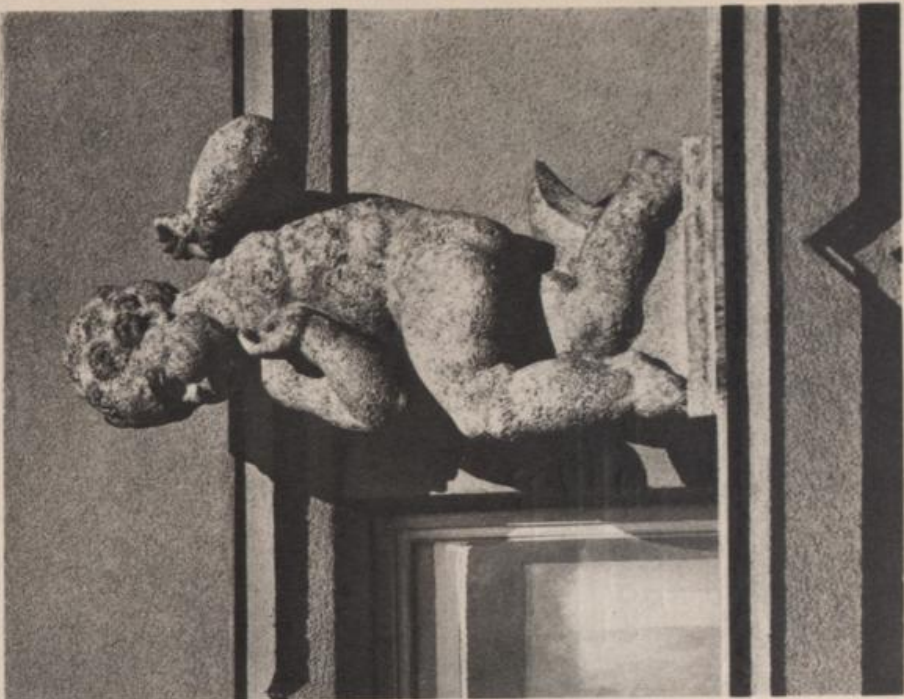


Tafel XI

- o. l. } Schlußsteine v. akad. Bildhauer Rudolf Schmidt an der Wohnhausanlage
- o. r. } XII. Bezirk, Längenfeldgasse 14—16-Arndtstraße
- o. m. } Schlußstein v. akad. Bildhauer Heinrich Scholz an der Wohnhausanlage
- XVI. Bezirk, Sandeisen, beim Haupteingange Nietzscheplatz 2
- u. } Drei Schlußsteine v. akad. Bildhauer Adolf Pohl am Kinderambulatorium
- des Karolinen-Kinderspitals IX. Bezirk, Sobieskigasse 31a



DIE QUELLE XV
NEUBAUTEN DER STADT WIEN
II. KUNST U. KUNSTGEWERBE
BUCH- UND KUNSTVERLAG GERLACH & WIEDLING
WIEN
I., ELISABETHSTRASSE 13



Tafel XII

Wohnhausanlage XVI. Bezirk, Sandeiten, Nietzscheplatz-
Luxemburggasse
Entwurf: Bauräte Emil Hoppe, Otto Schöenthal und Franz
Matuschek

Fünf Rundplastiken v. akad. Bildhauer Heinrich Scholz
o. m. Haupteingang Nietzscheplatz 2, mit Plastiken v. akad. Bildhauer Heinrich
Scholz

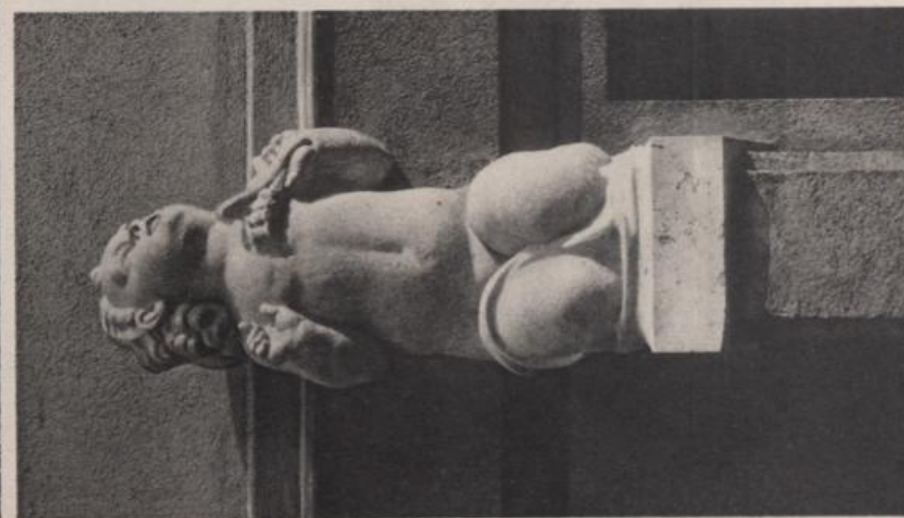
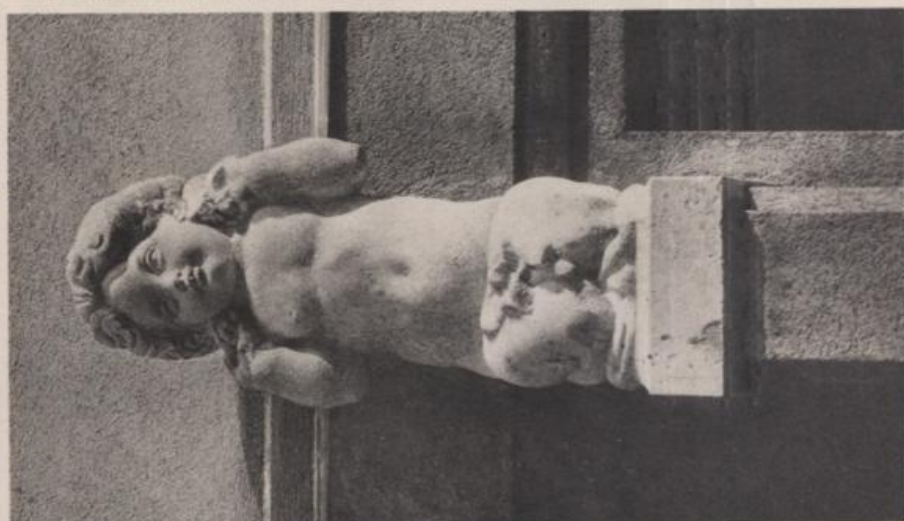
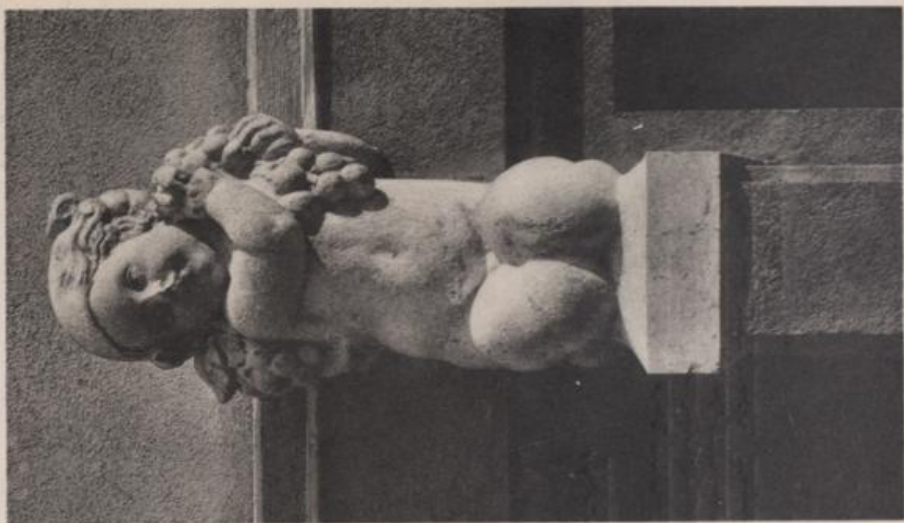


DIE QUELLE XV
NEUBAUTEN DER STADT WIEN
II. KUNST U. KUNSTGEWERBE

BUCH- UND KUNSTVERLAG GERLACH & WIEDLING

WIEN

I., ELISABETHSTRASSE 13

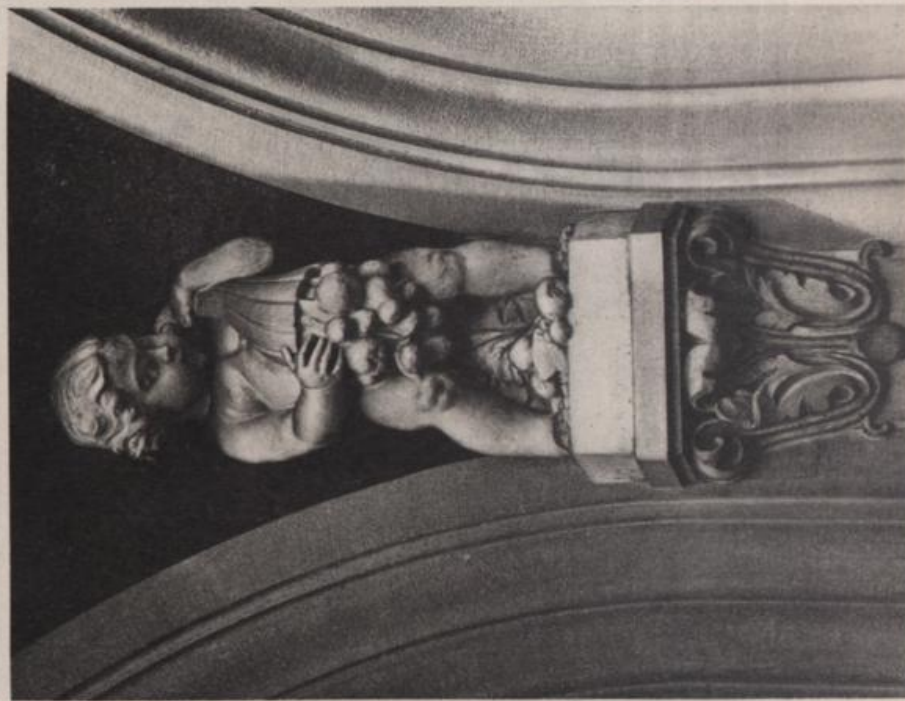


Tafel XIII

- o. Drei Plastiken v. akad. Bildhauer Hans Vohlbürger am Wohnhausbau
XVI. Bezirk, Pfenningergasse 6, »Schuhmeierhofer«
- u. Vier Plastiken v. akad. Bildhauer Reg.-Rat Prof. Josef Breinert am Wohn-
hausbau XXI. Bezirk, Kagran, Meißnergasse 4—6-Andreas Huger-
Gasse 52



DIE QUELLE XV
NEUBAUTEN DER STADT WIEN
II. KUNST U. KUNSTGEWERBE
BUCH- UND KUNSTVERLAG GERLACH & WIEDLING
WIEN
I., ELISABETHSTRASSE 13



Tafel XIV

1. o. u. } Putti in Stein v. akad. Bildhauer Adolf Pohl an der städtischen Kinder-
 r. o. u. } übernahmestelle im IX. Bezirk, Ayrenhoffgasse 9-Lustkandlgasse 50
 o. m. } Putto in Stein v. akad. Bildhauer Hans Müller über dem Hausein-
 gange X. Bezirk, Troststraße 64—66
 u. m. } Putto in Stein v. akad. Bildhauer Max Krejča an der Gartenfront der
 städtischen Kinderübernahmestelle IX. Bezirk, Ayrenhoffgasse 9



DIE QUELLE XV

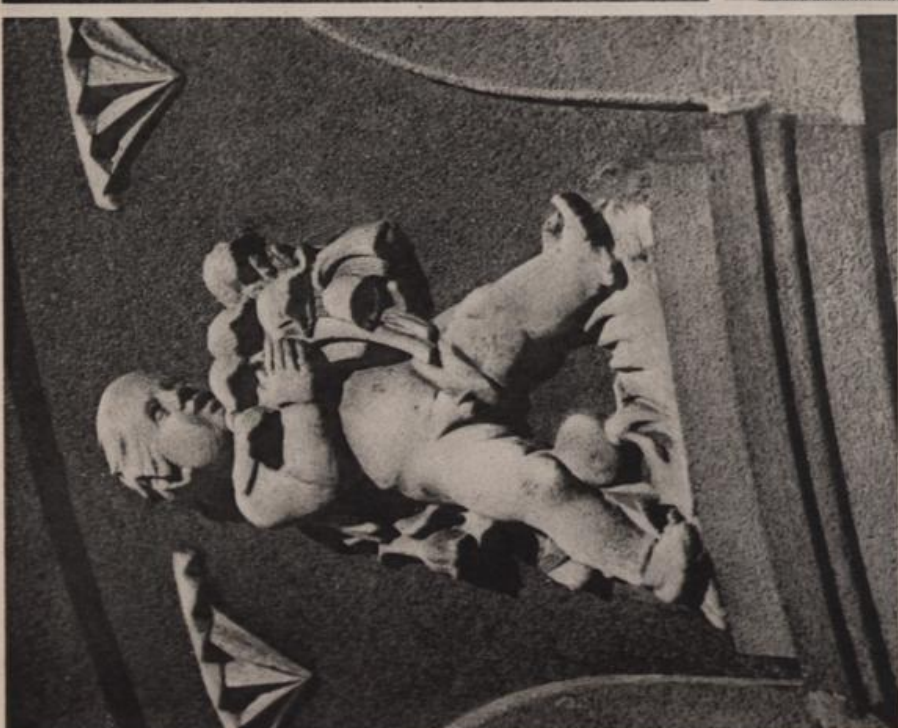
NEUBAUTEN DER STADT WIEN

II. KUNST U. KUNSTGEWERBE

BUCH- UND KUNSTVERLAG GERLACH & WIEDLING

WIEN

I., ELISABETHSTRASSE 13



Tafel XV

Städtischer Kindergarten im X. Bezirk, Waldmüllerpark
Entwurf: Wiener Stadtbauamt. Baurat Hugo Mayer

l. } Die vier Jahreszeiten
r. }
m. o. } Adam und Eva
m. u. }
m. Teilansicht des Kindergartens

Hochreliefs v. akad. Bildhauer Josef Riedl

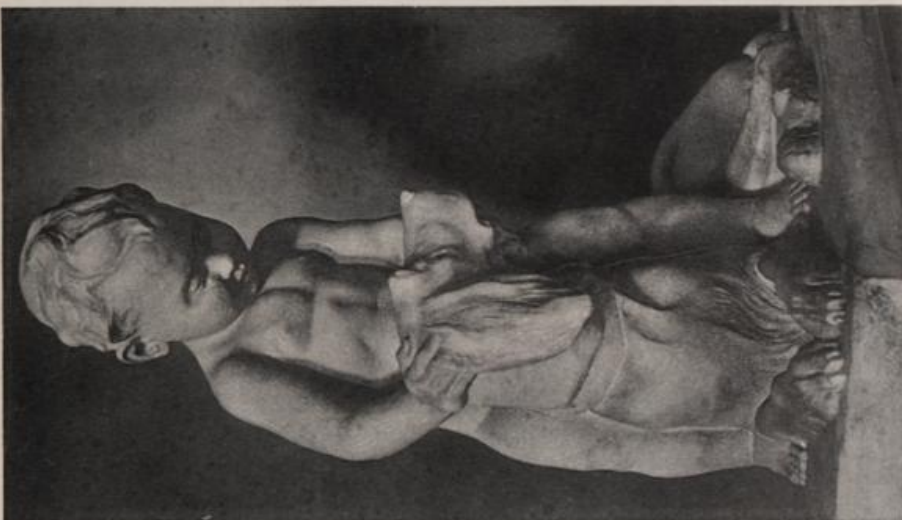


DIE QUELLE XV
NEUBAUTEN DER STADT WIEN
II. KUNST U. KUNSTGEWERBE

BUCH- UND KUNSTVERLAG GERLACH & WIEDLING

WIEN

I., ELISABETHSTRASSE 13



Tafel XVI

Figuraler Schmuck aus den Stiegenhäusern der Kinderüber-
nahmsstelle der Gemeinde Wien IX. Bezirk, Ayrenhoffgasse 9

o. Putti v. akad. Bildhauer Adolf Pohl
u. Putti »Die vier Jahreszeiten« v. akad. Bildhauer Max Krejča



BUCH- UND KUNSTVERLAG GERLACH & WIEDLING

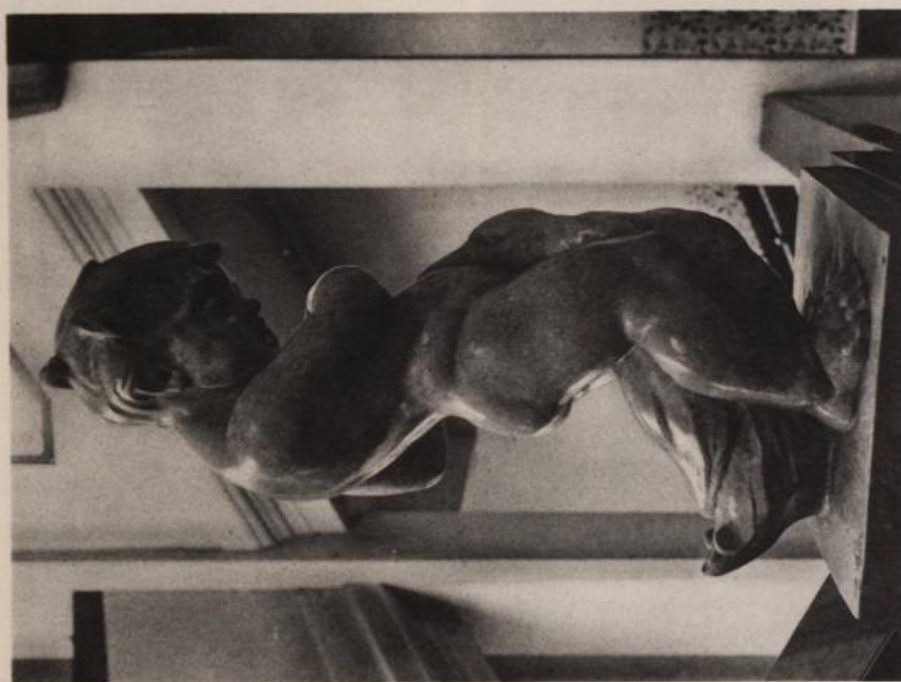
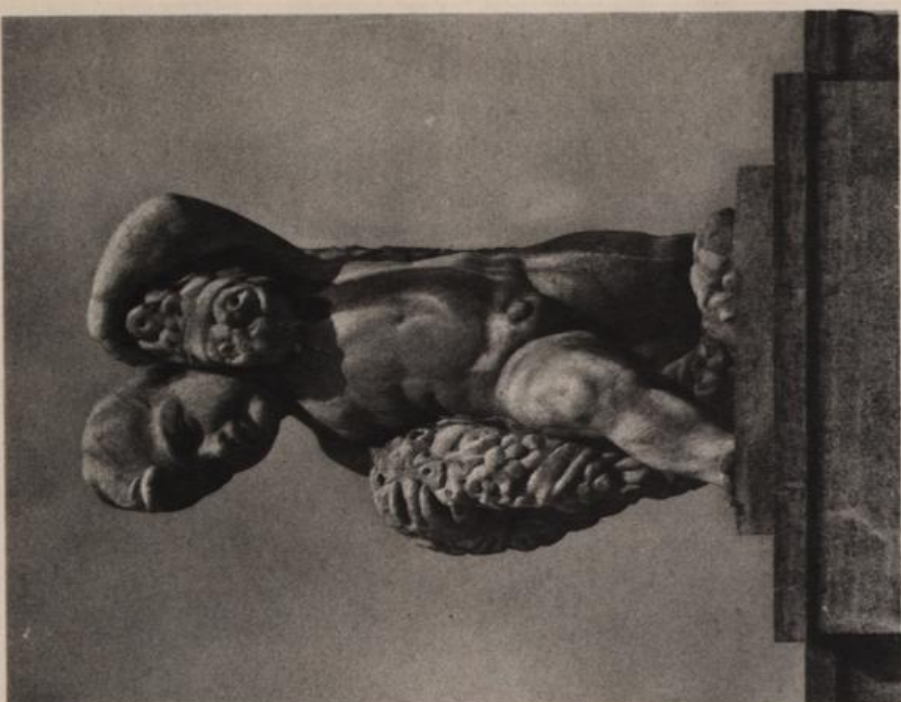
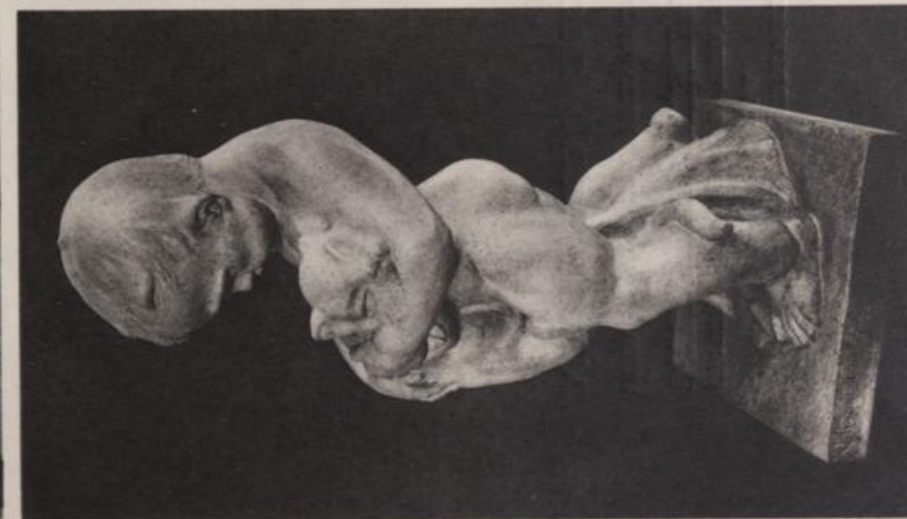
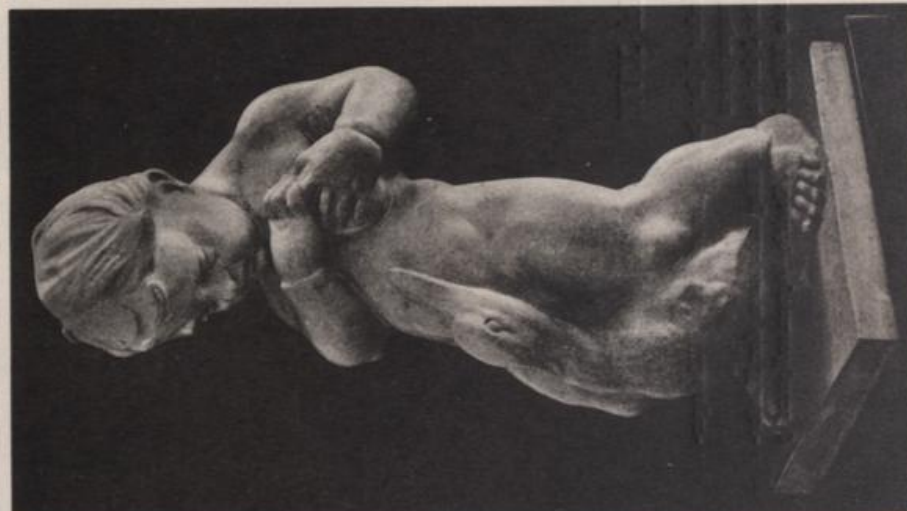
WIEN

I., ELISABETHSTRASSE 13

DIE QUELLE XV

NEUBAUTEN DER STADT WIEN

II. KUNST U. KUNSTGEWERBE



Tafel XVII

o. l. } Putti v. akad. Bildhauer Theodor Igler beim Eingang des Währinger-
 o. r. } parkes im XVIII. Bezirk, Sempergasse
 o. m. } Putti v. akad. Bildhauer Theodor Igler in den Stiegenhäusern der Kinder-
 u. } übernahmestelle der Gemeinde Wien im IX. Bezirk, Ayrenhoffgasse 9



EUCH- UND KUNSTVERLAG GERLACH & WIEDLING

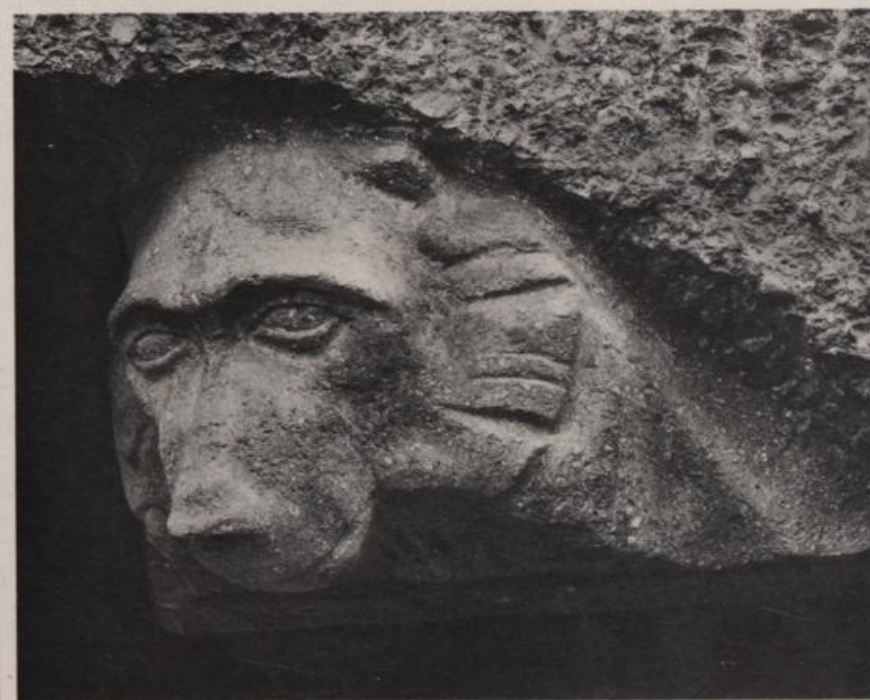
WIEN

I., ELISABETHSTRASSE 13

DIE QUELLE XV

NEUBAUTEN DER STADT WIEN

II. KUNST U. KUNSTGEWERBE



Tafel XVIII

Wohnhausbau XII. Bezirk, Längenfeldgasse 14—16-Klährgasse-
Arndtstraße

Entwurf: Arch. Prof. Otto Prutscher

Vier Kinder- und drei Tierplastiken auf obgenannter Wohnhausanlage v. akad.
Bildhauer Rudolf Schmidt



DIE QUELLE XV

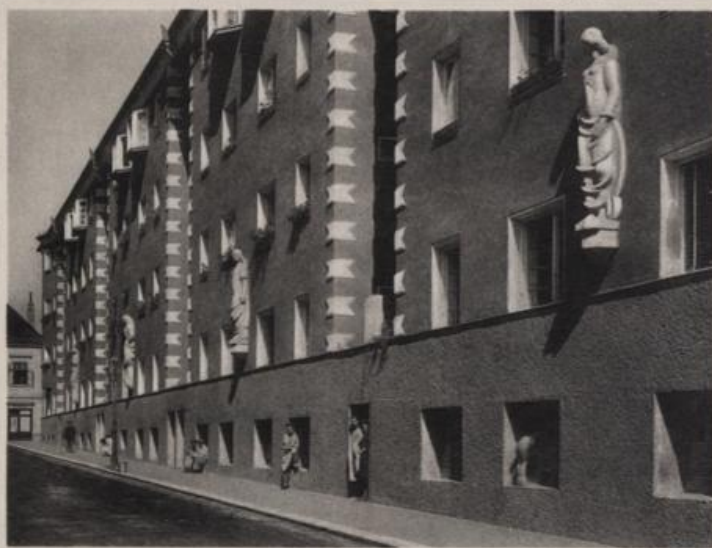
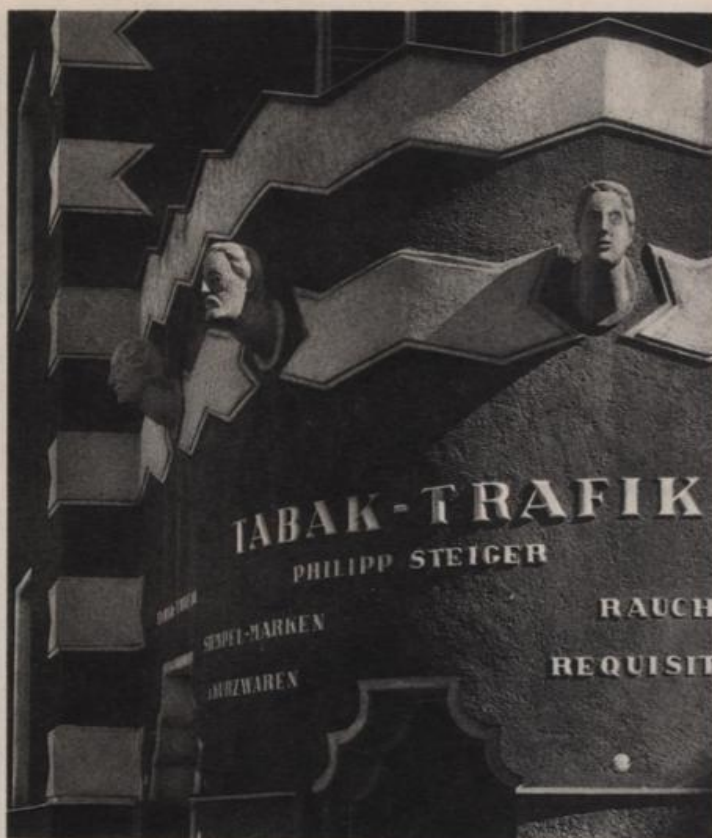
NEUBAUTEN DER STADT WIEN

II. KUNST U. KUNSTGEWERBE

BUCH- UND KUNSTVERLAG GERLACH & WIEDLING

WIEN

I., ELISABETHSTRASSE 13



Tafel XIX

Wohnhausanlage XIII. Bezirk, Penzingerstraße 33—37-Philipps-
gasse 8

Entwurf: Architekten Bauräte Prof. Siegfried Theiß und Hans
Jaksch

- l. o. } Plastiken v. akad. Bildhauer Oskar Thiede
l. o. }
r. u. }
r. u. } Plastiken v. akad. Bildhauer Theodor Oppitz
o. m. }
u. m. Plastik v. akad. Bildhauer Anton Endstorfer
m. Ansicht des Wohnhauses von der Philippsgasse



DIE QUELLE XV

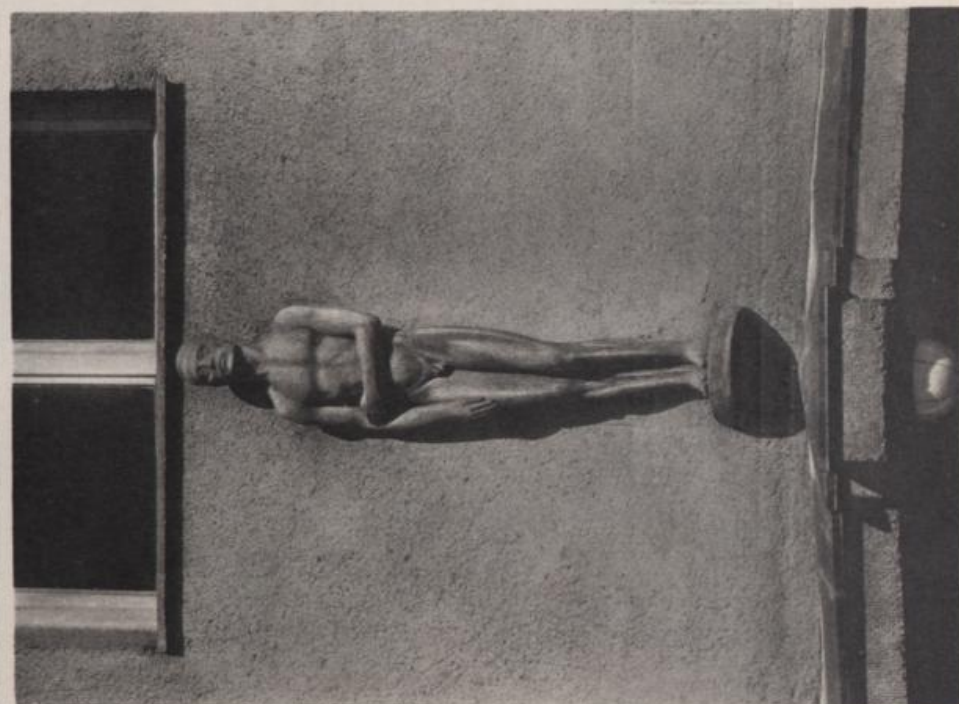
NEUBAUTEN DER STADT WIEN

II. KUNST U. KUNSTGEWERBE

BUCH- UND KUNSTVERLAG GERLACH & WIEDLING

WIEN

I., ELISABETHSTRASSE 13



Tafel XX

- o. Drei figurale Plastiken v. akad. Bildhauer Anton Hanak am Wohnhause
XIX. Bezirk, Philippovichgasse 1. Architekt Oberbaurat Prof. Josef
Hoffmann
u. l. } Plastiken v. akad. Bildhauer Wilhelm Fraß am Wohnhause XIII. Bezirk,
u. r. } Linzerstraße 128
u. m. } Plastik „Kraft und Fruchtbarkeit“ darstellend, v. akad. Bildhauer Leopold
Hohl am Wohnhause IX. Bezirk, Heiligenstädterstraße 4



BUCH- UND KUNSTVERLAG GERLACH & WIEDLING

WIEN

I., ELISABETHSTRASSE 13

DIE QUELLE XV

NEUBAUTEN DER STADT WIEN

II. KUNST U. KUNSTGEWERBE



Tafel XXI

- o. l. r. } Vier Plastiken v. d. akad. Bildhauern Alois Böck und Anton Sinn
 m. l. r. } an Objekten der Siedlung »Freihof« im XXI. Bezirk, Kagran,
 Steigenteschgasse
- o. m. »Vindobona«, keramische Plastik v. akad. Bildhauer Josef Riedl am
 Wohnhausbau XX. Bezirk, Kluckygasse 16—18
- m. Figurales Relief aus Terrakotta »Die Städtlebauer« v. akad. Bildhauer
 Otto Hofner am Wohnhaus X. Bezirk, Kennergasse 10
- u. Zwei Reliefs aus glasiertem Steinzeug, verschiedene Handwerke dar-
 stellend, v. akad. Bildhauer Otto Hofner an der Zweiten Gewerbl.
 Fortbildungsschule in Wien, XV. Bezirk, Hütteldorferstraße 7—17



BUCH- UND KUNSTVERLAG GERLACH & WIEDLING

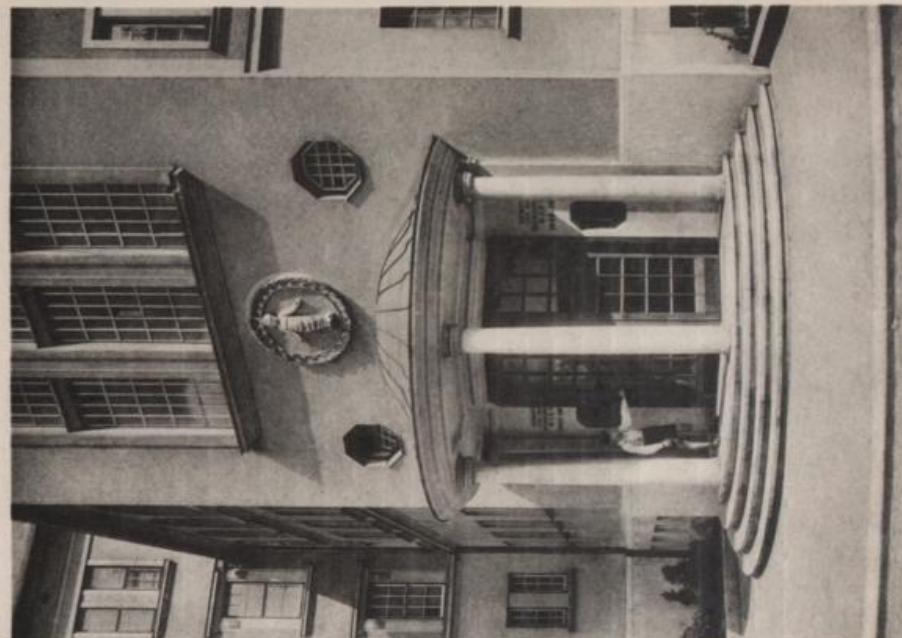
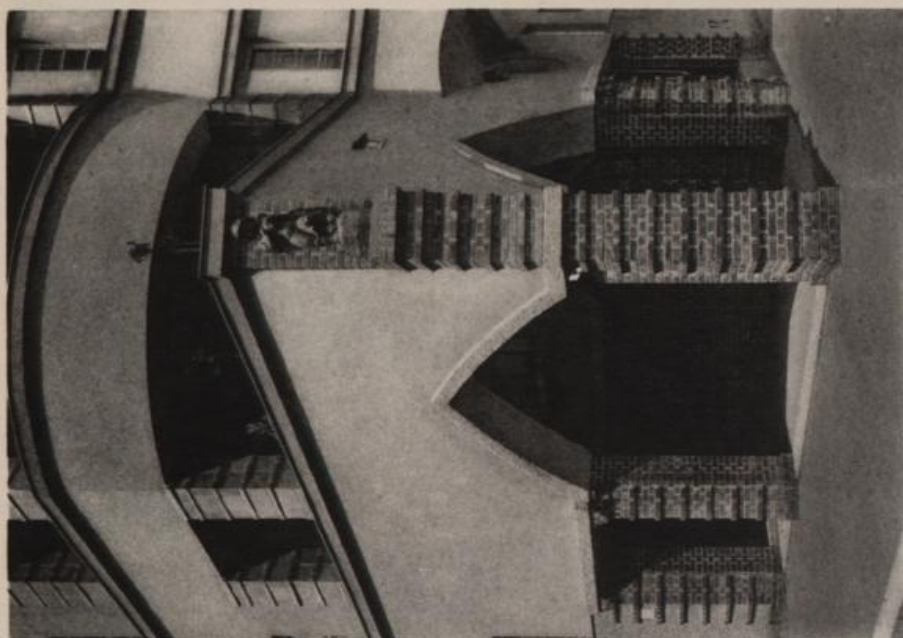
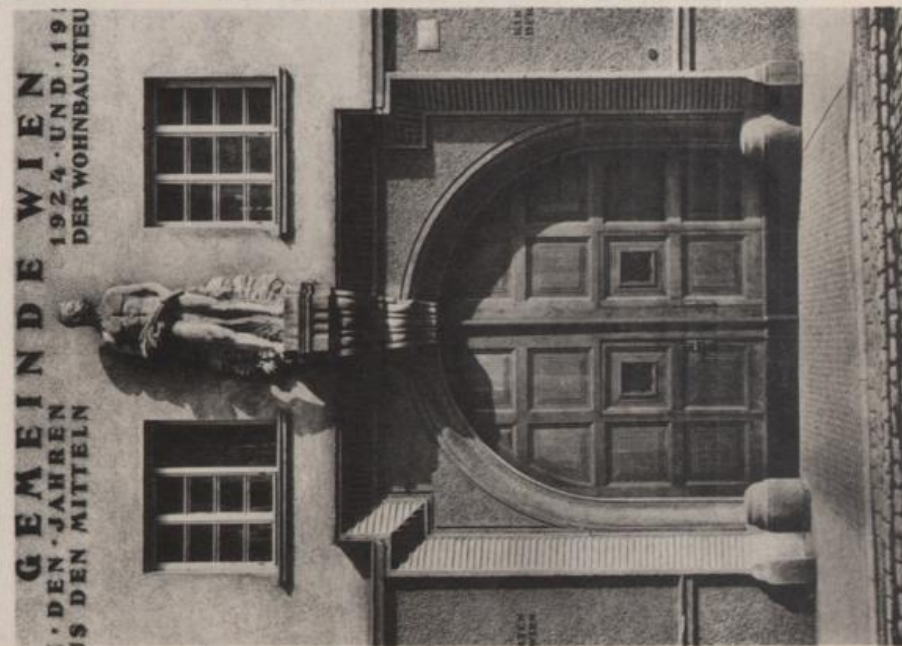
WIEN

I., ELISABETHSTRASSE 13

DIE QUELLE XV

NEUBAUTEN DER STADT WIEN

II. KUNST U. KUNSTGEWERBE



Tafel XXII

- o. m. Wohnhausanlage X. Bezirk, Triesterstraße 54—58. Architekt Karl Krist. Blick auf die Mutterberatungsstelle. Plastischer Schmuck v. akad. Bildhauer Josef Riedl
- m. Teilansicht der Gartenfront der Wohnhausanlage XXI. Bezirk, Jedleseerstraße 66—94-Vollgasse. Entwurf der Architektur und des plastischen Schmuckes v. Architekt Hubert Gehner
- u. m. Einfahrt der Wohnhausanlage XVII. Bezirk, Hernalser Hauptstraße 190, »Türkenritze«. Architekt Oberbaurat Paul Hoppe. Plastische Gruppe »Der Türkenritze« v. akad. Bildhauer Heinrich Scholz
- l. o. Wohnhausanlage X. Bezirk, Kennnergasse 10. Architekten Prof. Josef Hofbauer und Wilhelm Baumgarten. Hochrelief »Die Städtebauer« v. akad. Bildhauer Otto Hofner
- l. u. Wohnhaus IX. Bezirk, Heiligenstädterstraße 4, Hauseinfahrt. Architekten Heinrich Schopper und Alfred Chalusch. Plastik »Kraft und Fruchtbarkeit« v. akad. Bildhauer Leopold Hohl
- r. o. Wohnhausanlage XII. Bezirk, Längenfeldgasse 14—16. Architekt Prof. Otto Prutscher. Teilansicht mit Putto v. akad. Bildhauer Rudolf Schmidt
- r. u. Kinderübernahmestelle der Gemeinde Wien im IX. Bezirk, Ayrenhoffgasse 9, Haupteingang. Architekt Oberstadtbaurat Ing. Adolf Stöckl, Wiener Stadtbauamt. Farbiges Relief v. akad. Bildhauer Prof. Robert Obstätter nach einem Original v. Lucca della Robbia



BUCH- UND KUNSTVERLAG GERLACH & WIEDLING

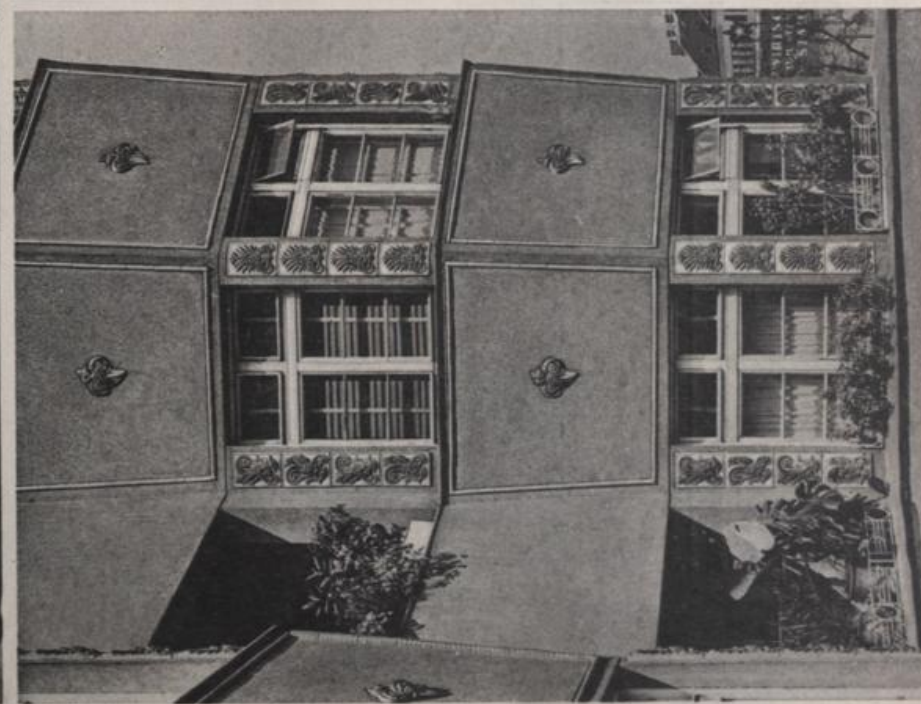
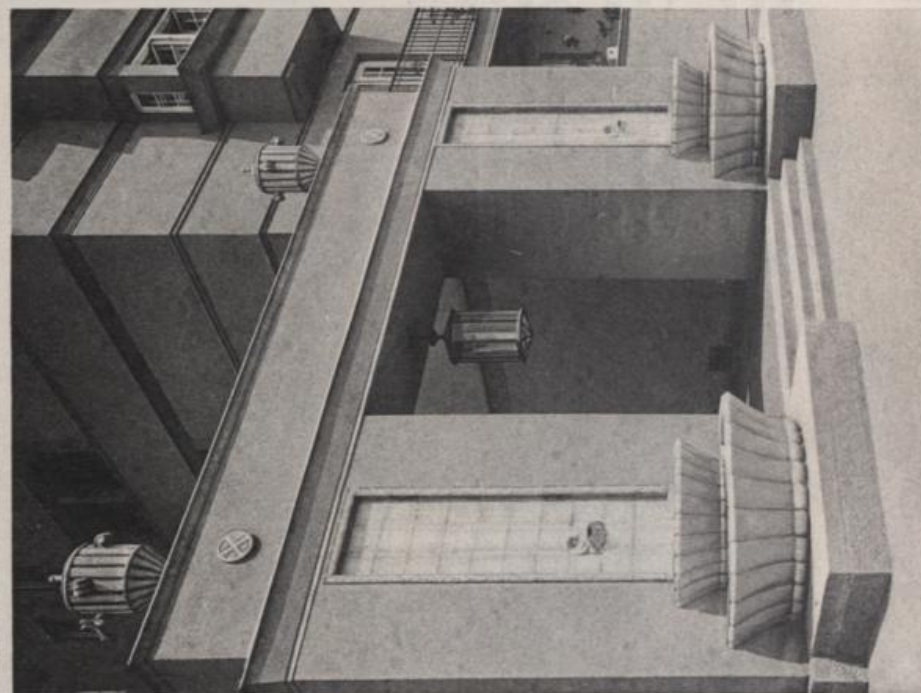
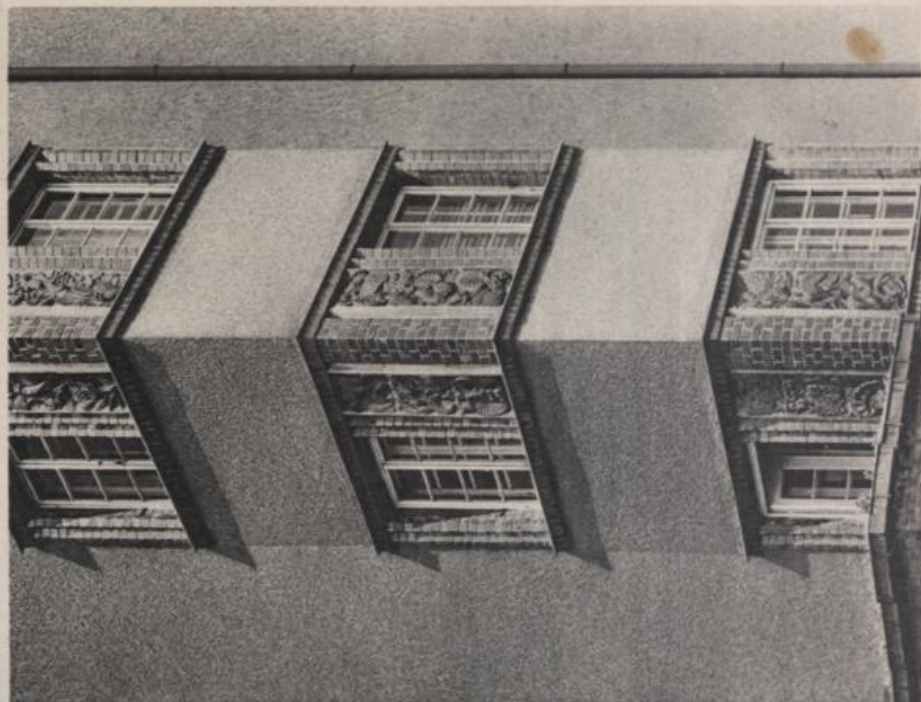
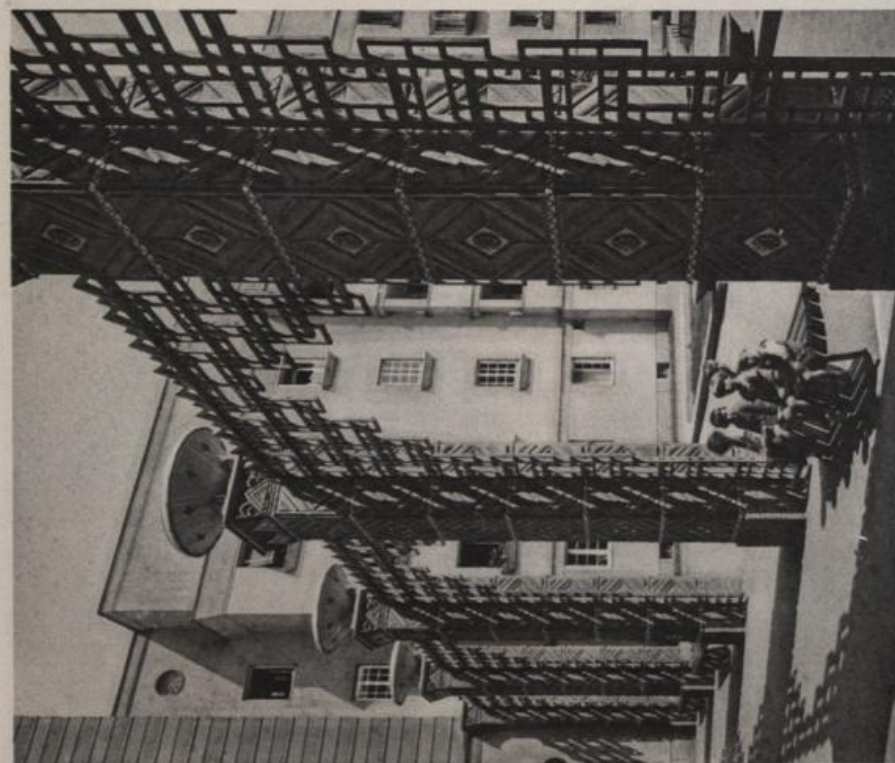
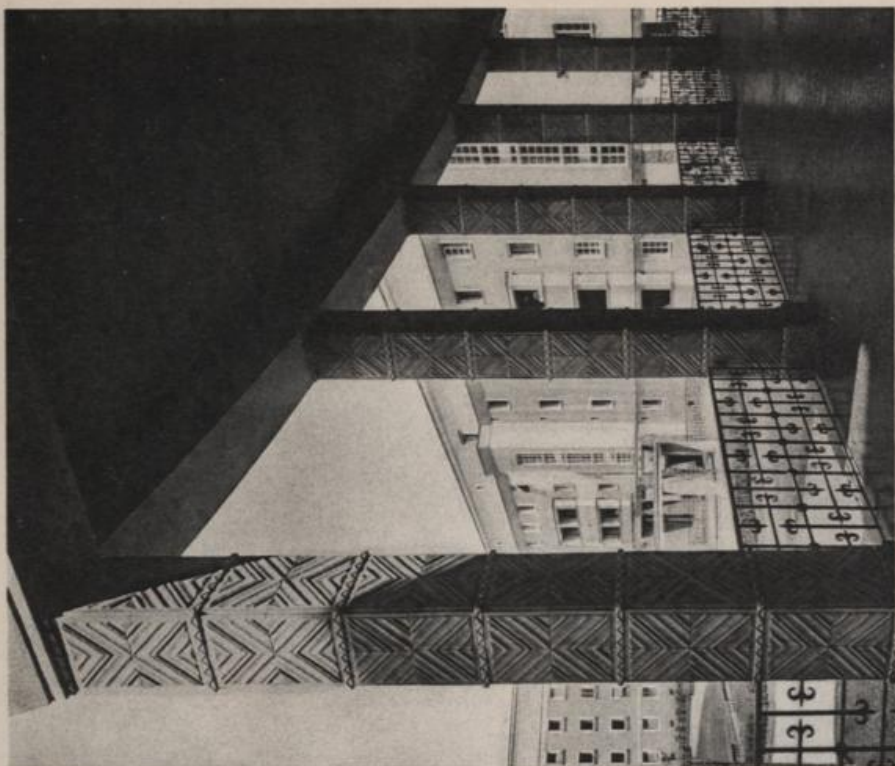
WIEN

I., ELISABETHSTRASSE 13

DIE QUELLE XV

NEUBAUTEN DER STADT WIEN

II. KUNST U. KUNSTGEWERBE



Tafel XXIII

- o. l. r. } Drei Teilansichten der Wohnhausanlage XXI. Bezirk, Groß-Jedlersdorf,
u. m. } Jedleseerstraße 66—94-Volltagasse. Entwurf der Architektur und
des plastischen Schmuckes v. Architekt Hubert Geßner
o. m. } Zwei figurale Keramiken v. akad. Bildhauer Josef Riedl am Wohn-
haus X. Bezirk, Triesterstraße 54—58
l. u. } Erkerdetail der Wohnhausanlage V. Bezirk, Siebenbrunnengasse
13—15, »Metzelschloßhof«, Architekt Hubert Geßner. Ornamentaler
Schmuck v. Atelier der Tonwarenfabrik der Wienerberger Ziegel-
fabriks- und Baugesellschaft
r. u. } Ecklösung vom Wohnhaus X. Bezirk, Quaruplatz 10—12. Architekten
Bauräte Prof. Siegfried Theiß und Hans Jaksch. Pfeilverzierung
v. akad. Bildhauer Prof. Othmar Schimkowitz



DIE QUELLE XV
NEUBAUTEN DER STADT WIEN
II. KUNST U. KUNSTGEWERBE
BUCH- UND KUNSTVERLAG GERLACH & WIEDLING
WIEN
I., ELISABETHSTRASSE 13



Tafel XXIV

- o. l. r. } Städtisches Amalienbad im X. Bezirk, Reumannplatz. Entwurf v.
u. m. } Architekturbureau des Wiener Stadtbauamtes. Ansicht der Haupt-
front mit 6 Rundplastiken in Stein v. akad. Bildhauer Prof. Karl
Stemolak
- m. l. Republik-Denkmal Wien, I., Ring des 12. November. Entwurf der
Architektur und der Büste des Reichsratsabgeordneten Viktor Adler
v. akad. Bildhauer Prof. Anton Hanak, der Büste des Bürgermeisters
Jakob Reumann v. akad. Bildhauer Prof. Franz Seifert und der
Büste des Sozialpolitikers Ferdinand Hanusch v. akad. Bildhauer
Prof. Karl Wollek
- m. Steinplastik »Meeresnixe« v. akad. Bildhauer Theodor Igler am städti-
schen Amalienbade Wien, X. Bezirk, Reumannplatz
- m. r. Eingangstor zum Währingerpark XVIII. Bezirk, Semperstraße. Plasti-
scher Schmuck v. akad. Bildhauer Theodor Igler. Entwurf der
Architektur v. Wiener Stadtbauamt
- l. u. Büste des Bürgermeisters Jakob Reumann v. akad. Bildhauer Prof.
Franz Seifert im »Reumannhof« Wien, V., Margaretengürtel 100
- r. u. Pestalozzidenkmal in Bronze v. akad. Bildhauer Max Krejča im
»Pestalozzihof« XIX. Bezirk, Philippovichgasse 2-4



DIE QUELLE XV

NEUBAUTEN DER STADT WIEN

II. KUNST U. KUNSTGEWERBE

BUCH- UND KUNSTVERLAG GERLACH & WIEDLING

WIEN

I., ELISABETHSTRASSE 13



Tafel XXV

Kriegergrabmal zum Andenken an die im Weltkrieg gefallenen und verstorbenen Soldaten. Wiener Zentralfriedhof, XI. Bezirk, Simmering. Architektur und Plastik v. akad. Bildhauer Prof. Anton Hanak



DIE QUELLE XV

NEUBAUTEN DER STADT WIEN

II. KUNST U. KUNSTGEWERBE

BUCH- UND KUNSTVERLAG GERLACH & WIEDLING

WIEN

I., ELISABETHSTRASSE 13



Tafel XXVI

- o. m. Architekturdetail beim Eingange zum Waldmüllerpark im X. Bezirk
Entwurf des Wiener Stadtbauamtes. Architekt Baurat Hugo Mayer
Plastischer Schmuck v. akad. Bildhauer Heinz Peter
- m. } Wohnhaus VII. Bezirk, Bernardgasse 38. Architekt Leo Kammel. Vier
- o. l. r. } Plastiken v. akad. Bildhauer Heinrich Krippel
- u. m. Rundplastik »Die Tierliebe« v. akad. Bildhauer Leopold Hohl am
Wohnhause IX. Bezirk, Heiligenstädterstraße 4
- m. l. r. Zwei Rundplastiken v. akad. Bildhauer Max Krejča an der Wohn-
hausanlage V. Bezirk, Margaretengürtel 100—110, »Reumannhof«
- u. l. r. Teilansichten der Wohnhausanlage XVIII. Bezirk, Kreuzgasse 78—80-
Paulinengasse-Simonygasse, »Lindenhof«. Entwurf Wiener Stadt-
bauamt. Architekt Oberstadtbaurat Karl Ehn. Figurale Plastiken v.
akad. Bildhauer Josef Riedl



DIE QUELLE XV

NEUBAUTEN DER STADT WIEN

II. KUNST U. KUNSTGEWERBE

BUCH- UND KUNSTVERLAG GERLACH & WIEDLING

WIEN

I., ELISABETHSTRASSE 13



Tafel XXVII

- o. l. m. } Monumentalbrunnen »Der Jüngling mit dem Hammer« v. akad. Bild-
u. m. } hauer Otto Hofner im Gartenhofe der Zweiten Wiener gewerb-
lichen Fortbildungsschule im XV. Bezirk, Hütteldorferstraße 7-17.
Architekten Prof. Josef Hofbauer und Wilhelm Baumgarten
- o. r. Brunnenplastik »Putto mit Büchern« v. akad. Bildbauer Florian
Josephu-Drouot im Straßenhofe der Wohnhausanlage XVI. Bezirk,
Sandleiten, Luxemburggasse 2-8
- m. Wasserspeiende Köpfe v. akad. Bildhauer Wilhelm Fraß in der Wohn-
hausanlage XIII. Bezirk, Linzerstraße 128
- l. u. Im Besitz der Gemeinde Wien befindliche Bronzeplastik »Der Jüng-
ling« v. akad. Bildhauer Prof. Franz Barwig. Für eine öffentliche
Gartenanlage ausersehen.
- r. u. Bronzeplastik »Der Sämann« v. akad. Bildhauer Otto Hofner im
Straßenhof der Wohnhausanlage XIX. Bezirk, Heiligenstädterstraße
82-90



DIE QUELLE XV

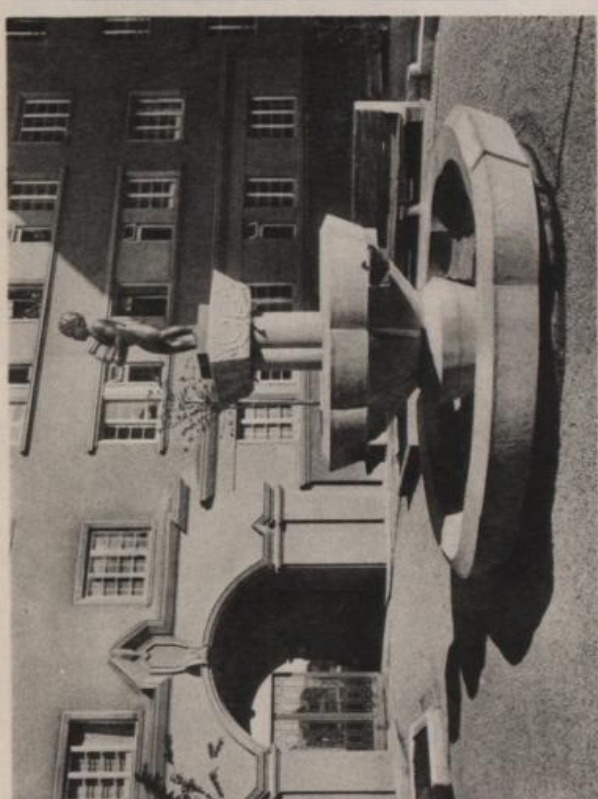
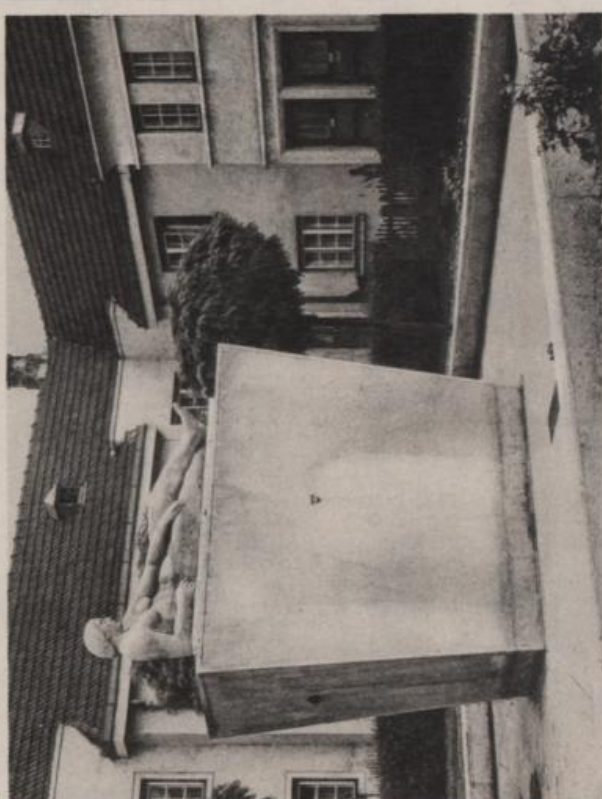
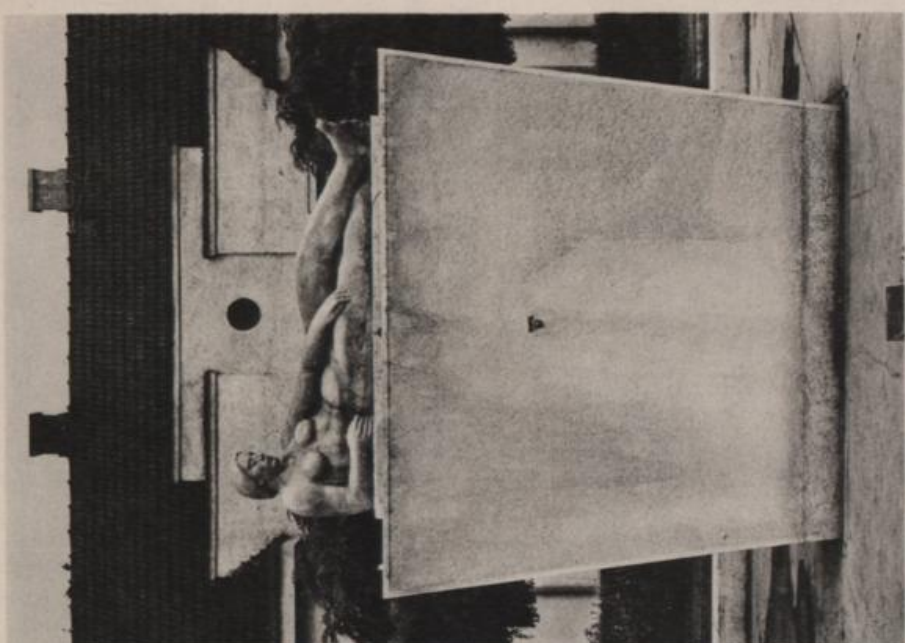
NEUBAUTEN DER STADT WIEN

II. KUNST U. KUNSTGEWERBE

BUCH- UND KUNSTVERLAG GERLACH & WIEDLING

WIEN

I., ELISABETHSTRASSE 13



Tafel XXVIII

- o. m. Wohnhausanlage XVI. Bezirk, Sandeilen; Teilansicht Luxemburg-
gasse 2—8. Architekten Bauräte Emil Hoppe, Otto Schönthal und
Franz Matuschek. Brunnenplastik v. akad. Bildhauer Florian
Joseph-Drouot
- }

 m. Wohnhausanlage Siedlung »Freihof« XXI. Bezirk, Kagran, Steigen-
 teschgasse. Entwurf Städt. Siedlungsamt. Architekt Stadtbaurat Ing.
 o. f. Karl Scharfemüller. Brunnenplastik v. akad. Bildhauer Otto Fenzl
- u. m. f. Wohnhausanlage XV. Bezirk, Schmeltz, Gablenzgasse 101—107. Ent-
wurf Wiener Stadtbauamt. Architekt Baurat Hugo Mayer. Brunnen-
plastik v. akad. Bildhauer Adolf Pohl
- I. o. u. Wohnhausanlage XV. Bezirk, Hütteldorferstraße 16—22, »Eberthof«.
Architekten Viktor Mittag und Karl Hauschka. Brunnenplastik v.
akad. Bildhauer Anton Endstorfer



BUCH- UND KUNSTVERLAG GERLACH & WIEDLING

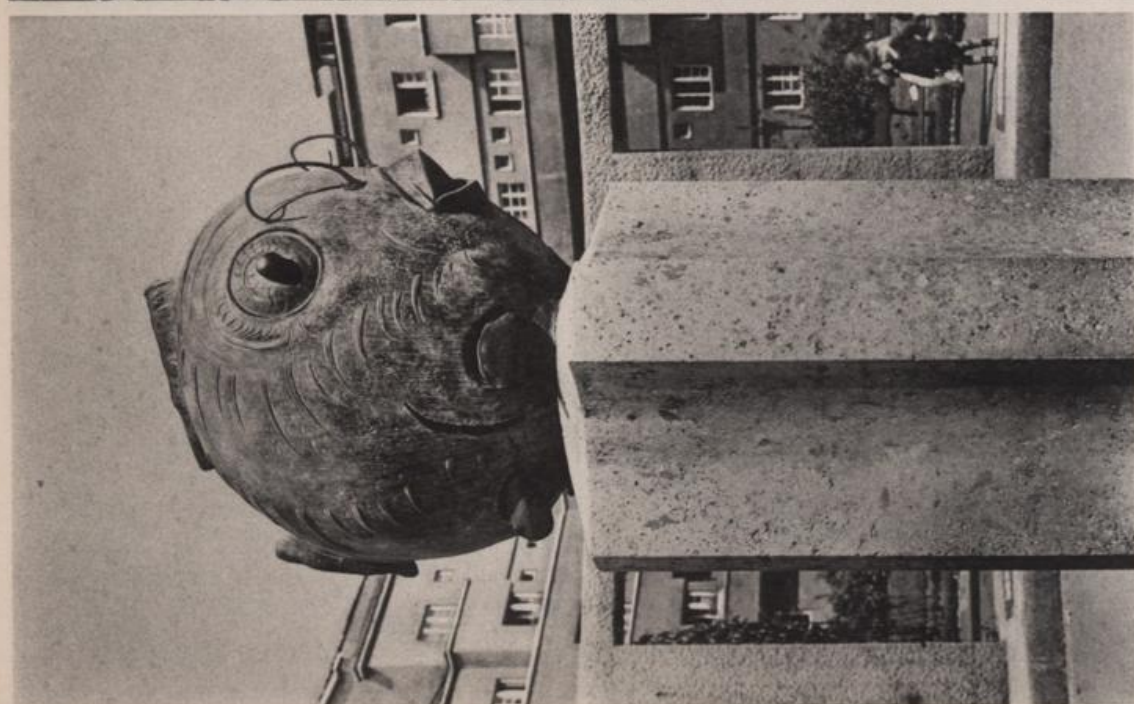
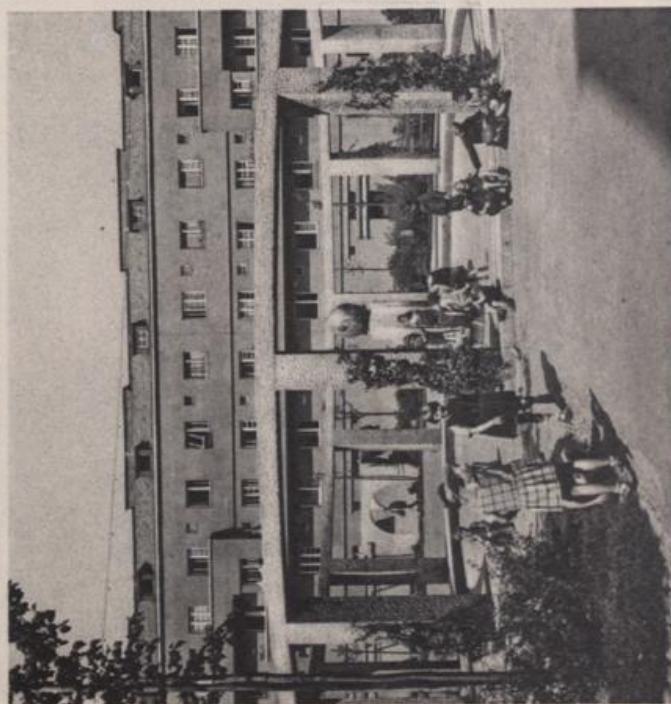
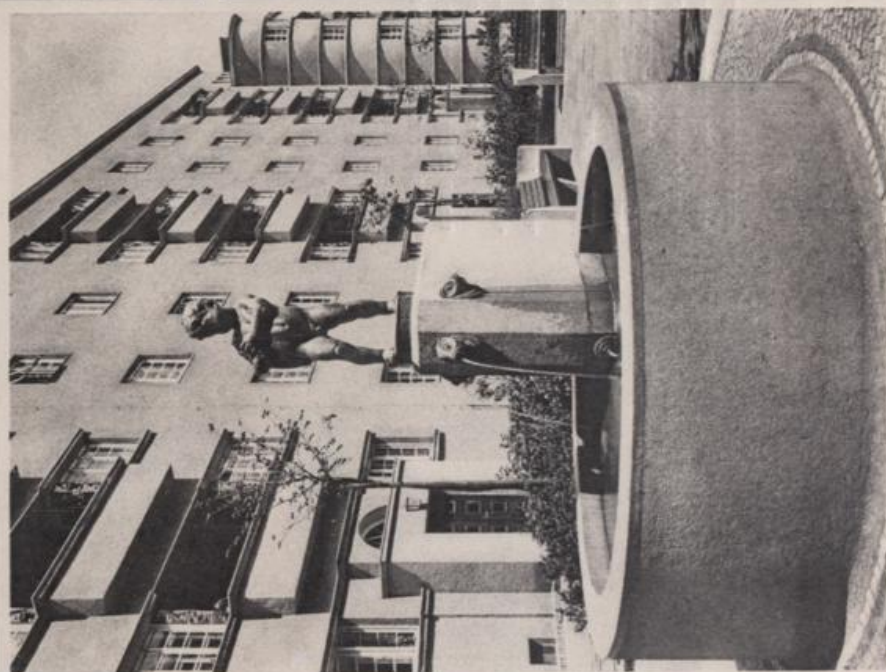
WIEN

I., ELISABETHSTRASSE 13

DIE QUELLE XV

NEUBAUTEN DER STADT WIEN

II. KUNST U. KUNSTGEWERBE



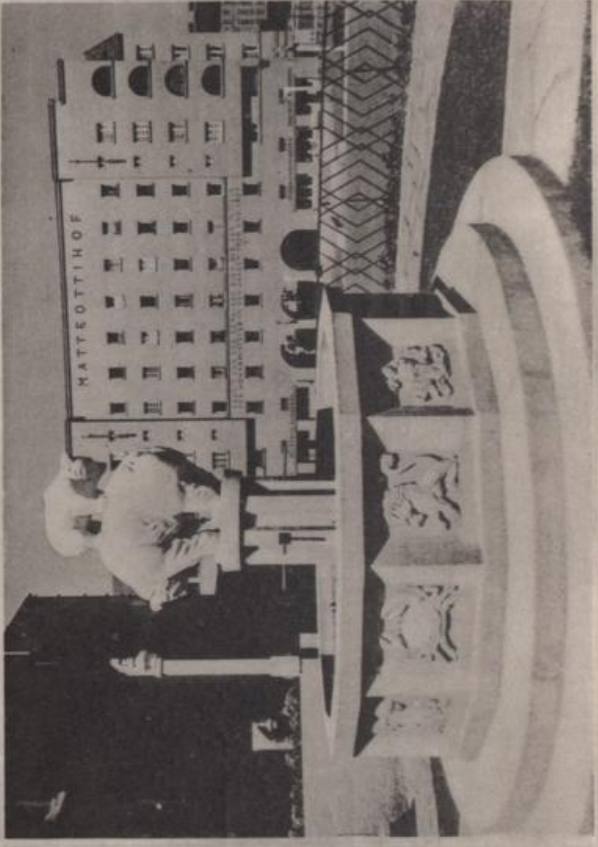
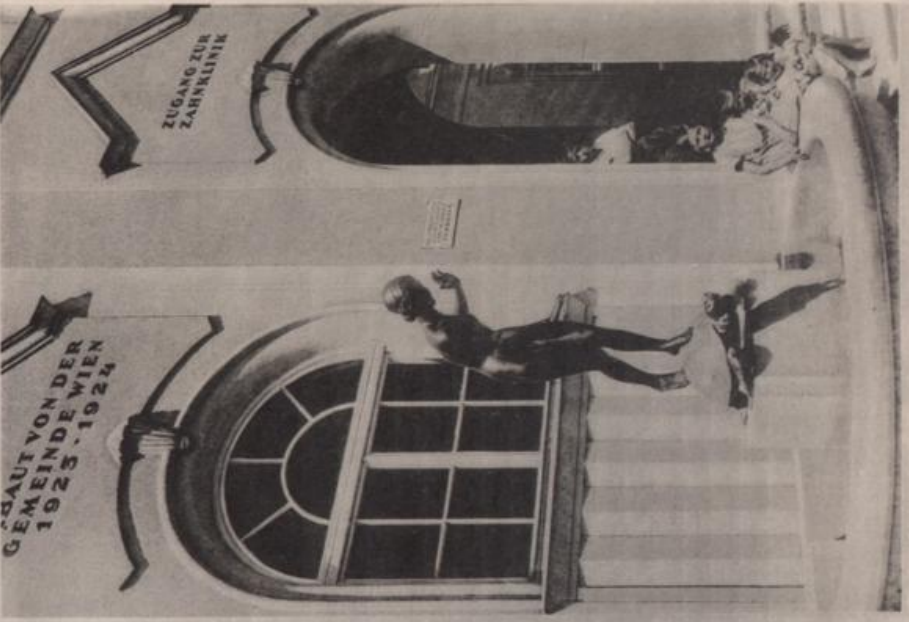
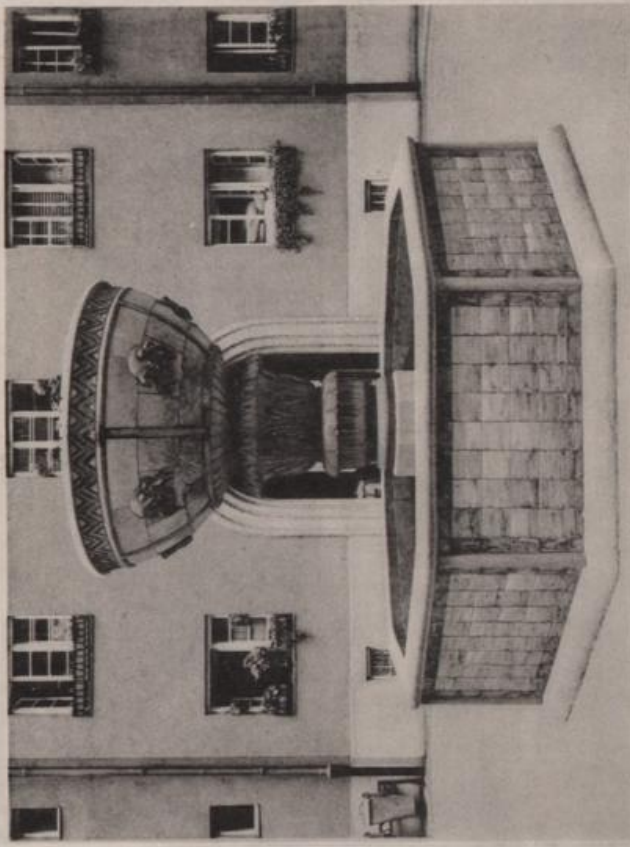
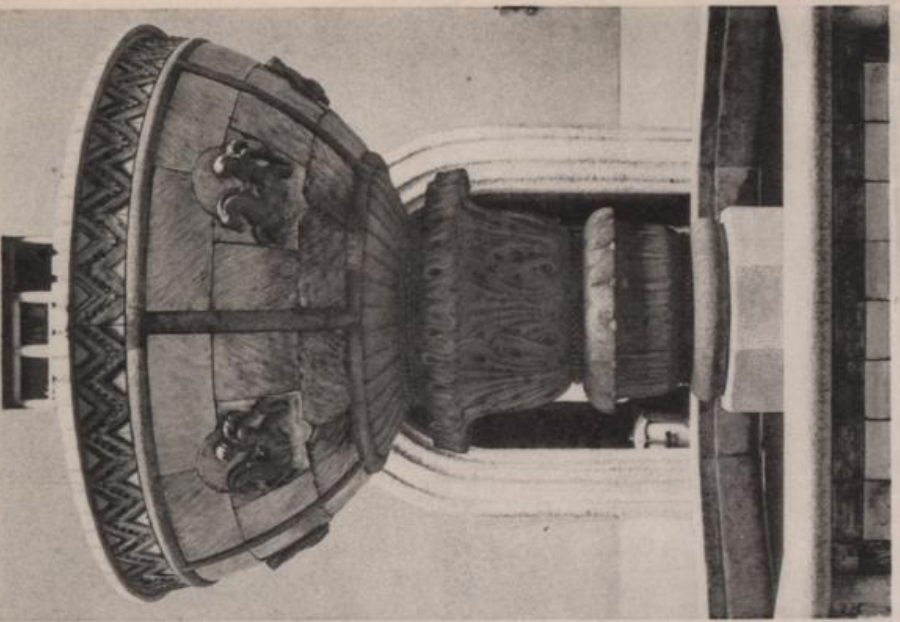
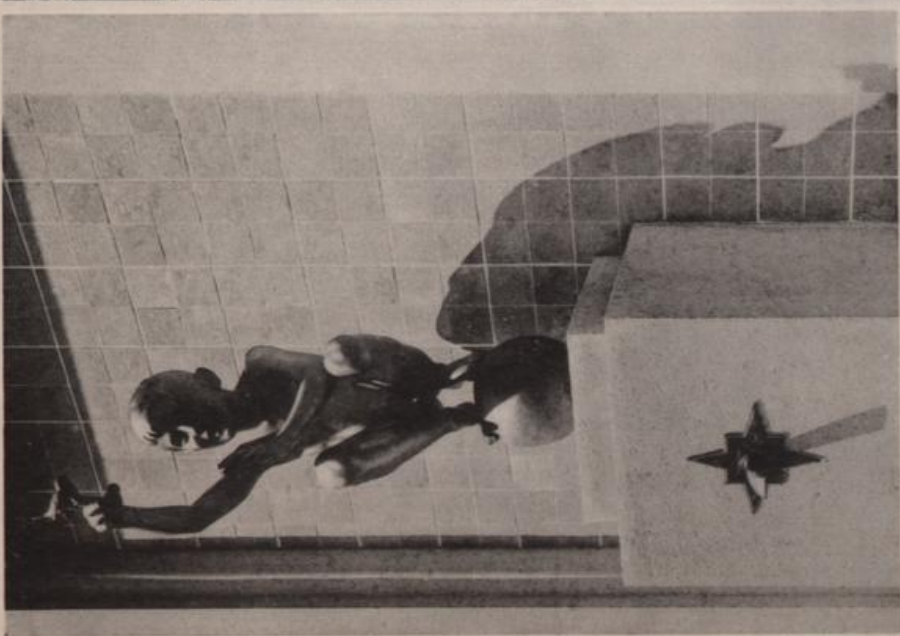
Tafel XXIX

- | | | |
|----------|---|--|
| o. m. | } | Wohnhausanlage X. Bezirk, Troststraße 68—70, »Pernerstorferhof«. |
| u. i. | | Architekten Fritz Discher und Paul Gütl. Plastische Gruppe am Zierbrunnen »Zufucht« v. akad. Bildhauer Josef Josephu. |
| u. m. | | Wohnhausanlage XVIII. Bezirk, Kreuzgasse 78—80, »Lindenhof«, Entwurf Wiener Stadtbaumeist. Architekt Oberstadtbaurat Karl Ehn. Brunnenfigur v. akad. Bildhauer Fritz Zerrisch sen. |
| I. o. u. | | Wohnhausanlage XII. Bezirk, Steinbaurgasse 36, »Bebelhof«. Entwurf Wiener Stadtbaumeist. Architekt Oberstadtbaurat Karl Ehn. Brunnenplastik »Kugelfisch« v. akad. Bildhauer Josef Riedl. |
| o. i. | | Wohnhausanlage XI. Bezirk, Drischlitzgasse 5, »Josef Scheu-Hof«. Entwurf Wiener Stadtbaumeist. Architekt Stadtbaurat Ing. Franz Wiesmann. Brunnenplastik »Nischen« v. akad. Bildhauer Anton Endstorfer |



DIE QUELLE XV
NEUBAUTEN DER STADT WIEN
II. KUNST U. KUNSTGEWERBE

BUCH- UND KUNSTVERLAG GERLACH & WIEDLING
WIEN
I., ELISABETHSTRASSE 13



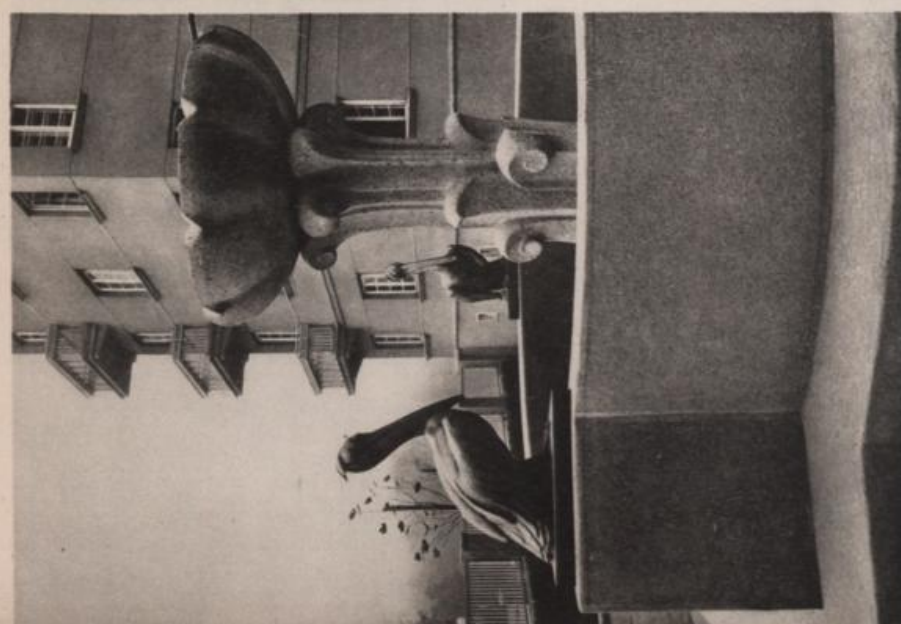
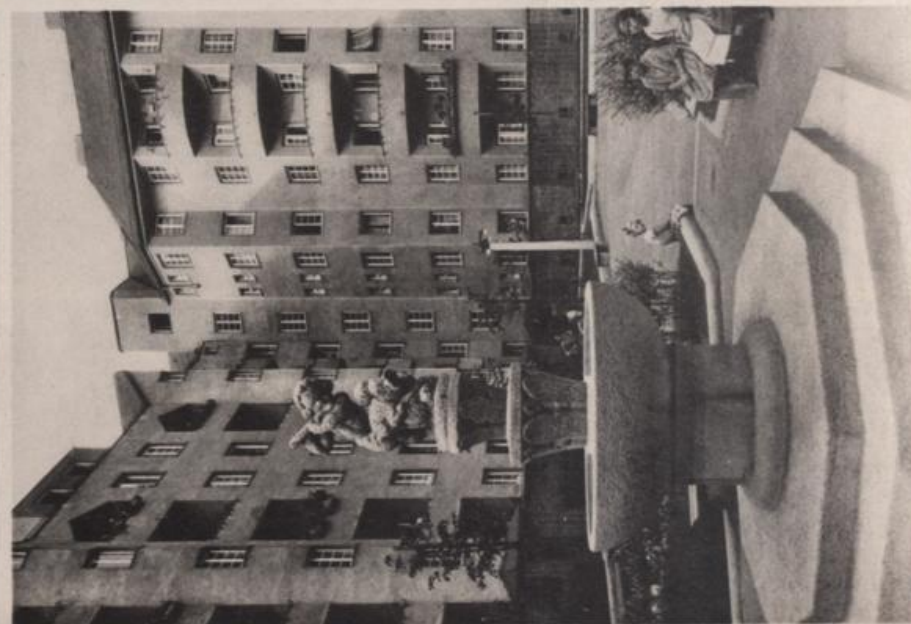
Tafel XXX

- o. m. Teilansicht der Kinderübernahmestelle im IX. Bezirk, Ayrenhoffgasse 9, Gartenseite. Entwurf Wiener Stadtbauamt. Architekt Oberstadtbaurat Ing. Adolf Stöckl. Brunnenplastik v. akad. Bildhauer Prof. Anton Hanak
- m. } Zierbrunnen in der Wohnhausanlage XV. Bezirk, Wurzbachgasse 2-6,
o. r. } v. akad. Bildhauer Prof. Robert Obstler
- u. m. »Bärenbrunnen«, auch »Sternbilderbrunnen« genannt, im V. Bezirk, Chiavaccigasse, nächst Margaretengürtel 82, »Herwegh-Hof«. Entwurf Architekten H. Schmid und H. Aichinger. Plastik v. d. akad. Bildhauerin Hanna Gärtner
- l. o. u. Zierbrunnen im Wohnhause VIII. Bezirk, Pfeilgasse 42, »Faberhof«. Architektonische Gestaltung Wiener Stadtbauamt. Architekt Wilhelm Peterle. Brunnenplastik v. akad. Bildhauer Edmund Klotz
- u. r. Zierbrunnen mit Bronzeplastik an der Gartenseite des städt. Bezirksjugendamtes XXI. Bezirk, Floridsdorf, Gerichtsgasse-Paul Hock-Park. Entwurf Wiener Stadtbauamt. Architekt Wilhelm Peterle. Plastik v. akad. Bildhauer Franz Waldmüller



DIE QUELLE XV
NEUBAUTEN DER STADT WIEN
II. KUNST U. KUNSTGEWERBE
BUCH- UND KUNSTVERLAG GERLACH & WIEDLING
WIEN

I., ELISABETHSTRASSE 13



Tafel XXXI

- | | | |
|----------|----|---|
| o. l. m. | m. | } Wohnhausanlage XI. Bezirk, Geiselbergstraße 60—64, »Widholzhoft«, Teilansicht des Straßenhofes mit Pelikanbrunnen. Entwurf Wiener Stadtbauamt. Architekt Stadtbaurat Engelbert Mang. Plastischer Schmuck v. akad. Bildhauer Alfred Hoffmann |
| o. l. | m. | } Wohnhausanlage XV. Bezirk, Wurzbachgasse 2—6. Architekt Prof. Leopold Bauer. Zierbrunnen Entwurf v. akad. Bildhauer Prof. Robert Obiseger |
| u. l. | m. | } Wohnhausanlage X. Bezirk, Quarntplatz. Ansicht des Gartenhofes mit Zierbrunnen. Architekten Bauräte Prof. Siegfried Theiß und Hans Jakusch. Brunnenplastik v. akad. Bildhauer Oskar Thiede |
| u. l. | m. | } Zierbrunnen in der öffentlichen Gartenanlage V. Bezirk, Margareten-
gürtel, gegenüber »Herwegh-Hof«. Entwurf Wiener Stadtbauamt.
Architekt Stadtbaurat Engelbert Mang. Plastischer Schmuck v. akad.
Bildhauer Theodor Igler |



BUCH- UND KUNSTVERLAG GERLACH & WIEDLING

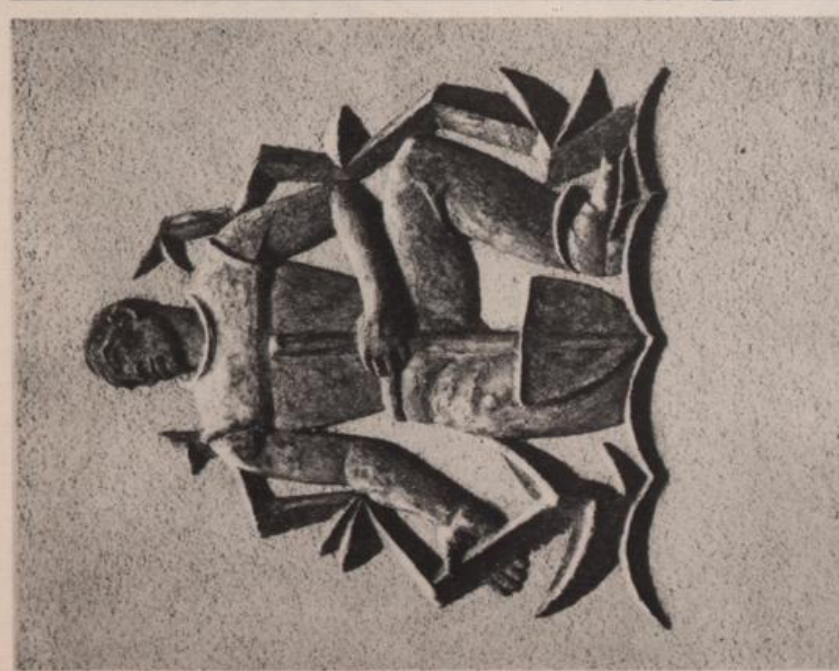
WIEN

I., ELISABETHSTRASSE 13

DIE QUELLE XV

NEUBAUTEN DER STADT WIEN

II. KUNST U. KUNSTGEWERBE



Tafel XXXII

- o. l. r. Zwei Reliefs v. d. akad. Bildhauern Alois Böck und Anton Sinn an
Objekten der Siedlung »Freihof« im XXI. Bezirk, Kagran, Steigen-
teschgasse
- o. m. Steinplastik »Der Türkenritt« v. akad. Bildhauer Heinrich Scholz am
Wohnhause XVII. Bezirk, Hernals Hauptstraße 190, »Türkenritt-
hof«
- u. m. Bronzeplastik »Die Unbesiegbaren« v. d. akad. Bildhauerin Feodorowna
Ries im Franz Siegel-Park XVI. Bezirk, Kongreßplatz
- u. l. r. Vier farbige keramische Plastiken:
»Kinderflütsorge«,
»Befreiung«,
»Körperlultur«,
»Aufklärung«,
v. akad. Bildhauer Josef Riedl am Wohnhausbau XIX. Bezirk,
Heiligenstädterstraße 82—90

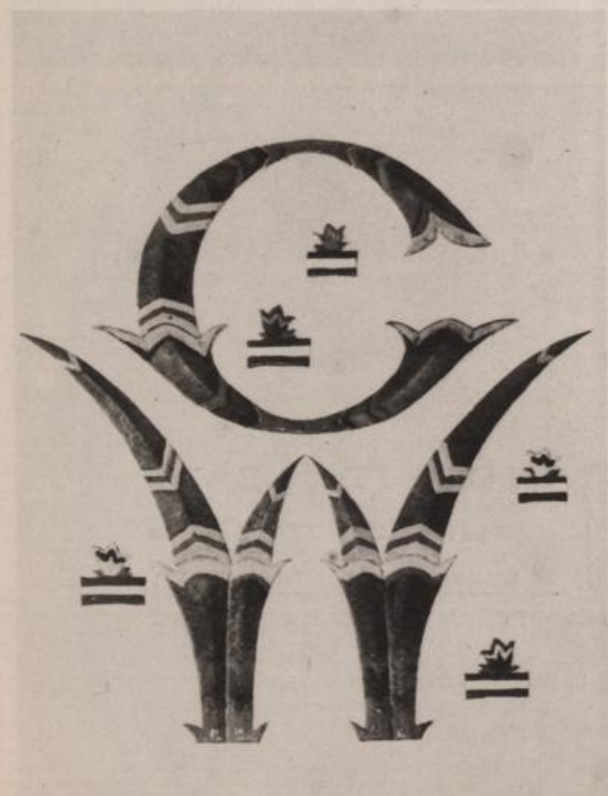


DIE QUELLE XV
NEUBAUTEN DER STADT WIEN
II. KUNST U. KUNSTGEWERBE

BUCH- UND KUNSTVERLAG GERLACH & WIEDLING

WIEN

I., ELISABETHSTRASSE 13



**KINDER
GARTEN**

Tafel XXXIII

- o. } Acht Emailarbeiten aus der kunstgewerblichen Werkstätte v. akad. Maler
m. } Leopold Forstner im Kindergarten XXI. Bezirk, Groß-Jedlersdorf,
u. l. r. } nächst Berzeliusplatz
u. m. Beleuchtungskörper mit in Kupfer getriebenem Relief v. akad. Bild-
hauer Theodor Klimt im obgenannten Kindergarten



DIE QUELLE XV

NEUBAUTEN DER STADT WIEN

II. KUNST U. KUNSTGEWERBE

BUCH- UND KUNSTVERLAG GERLACH & WIEDLING

WIEN

I., ELISABETHSTRASSE 13



Tafel XXXIV

- o. m. Wandmalerei v. akad. Maler Fritz Zerritsch jun. im Kindergarten der Wohnhausanlage X. Bezirk, Quartierplatz 10, »Quarinhof«
- o. l. Keramische Plastik v. akad. Bildhauer Josef Riedl an der Wohnhausanlage II. Bezirk, Jungstraße 5, »Wachauerhof«
- o. r. } Glasmalerei v. akad. Maler Franz Wackl in der Aufbahrungshalle der
m. } städtischen Kinderübernahmestelle im IX. Bezirk, Ayrenhoffgasse 9
l. m. } Teilansicht des Sternbilderbrunnens im V. Bezirk, Chiavaccigasse, nächst Wohnhausanlage »Herwegh-Hof«, mit Plastiken v. d. akad.
r. m. } Bildhauerin Hanna Gärtner
- u. l. r. Interieurs im städtischen Amalienbad X. Bezirk, Reumannplatz. Entwurf Architekturbureau des Wiener Stadtbauamtes
- u. m. Gedenktafel, in Kupfer getrieben, mit Emaillierung und Mosaiikarbeit v. akad. Maler Leopold Forstner im städtischen Kindergarten XXI. Bezirk, Groß-Jedlersdorf, nächst Berzeliusplatz



BUCH- UND KUNSTVERLAG GERLACH & WIEDLING

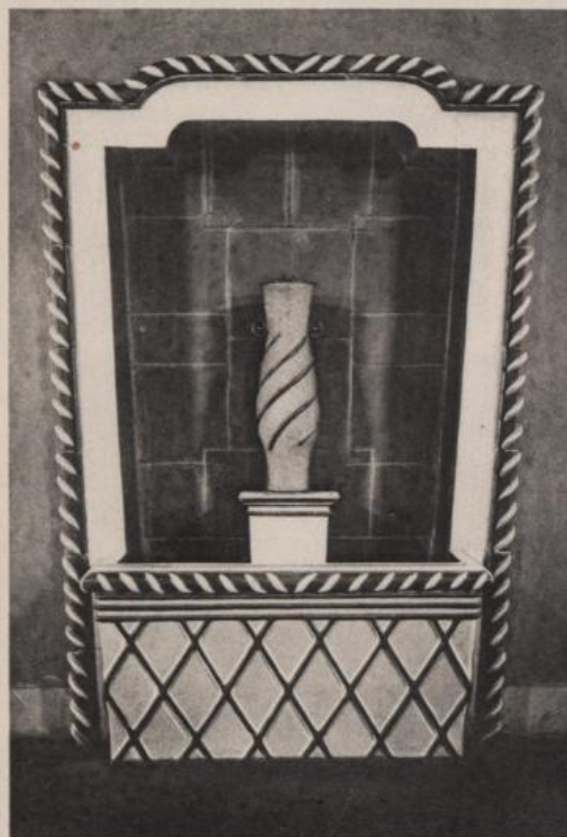
WIEN

I., ELISABETHSTRASSE 13

DIE QUELLE XV

NEUBAUTEN DER STADT WIEN

II. KUNST U. KUNSTGEWERBE



Tafel XXXV

- o. l. r. Leseraum und Bücherausgabe der Volksbibliothek XVI. Bezirk, Sand-
leiten, Luxemburggasse 2—8. Interieurentwurf Wiener Stadtbauamt
- m. l. Städtisches Amalienbad X. Bezirk, Reumannplatz. Teilansicht der Seiten-
front Laaerstraße. Entwurf vom Architekturbureau des Wiener
Stadtbauamtes. Plastiken v. akad. Bildhauer Theodor Igler
- m. Ornamentaler Wandbrunnen v. akad. Bildhauer Prof. Robert Obsieger
in der Zweiten Wiener Gewerblichen Fortbildungsschule XV. Bezirk,
Hütteldorferstraße 7—17
- m. r. Zweite Wiener Gewerbliche Fortbildungsschule XV. Bezirk, Hüttel-
dorferstraße 7—17, Ansicht der Mittelpartie. Architekten Prof. Josef
Hofbauer und Wilhelm Baumgarten. Reliefs v. akad. Bildhauer
Otto Hofner
- u. l. Wohnhausbau III. Bezirk, Engelsberggasse 3, Teilansicht. Architekten
Heinrich Schopper und Alfred Chalusch. Ornamentales Relief v.
akad. Bildhauer Josef Riedl
- u. m. r. Eingang und Arkaden der Wohnhausanlage XII. Bezirk, Neuwall-
gasse 27, »Fuchsenfeldhof«. Architekten Heinrich Schmid und
Hermann Aichinger



DIE QUELLE XV

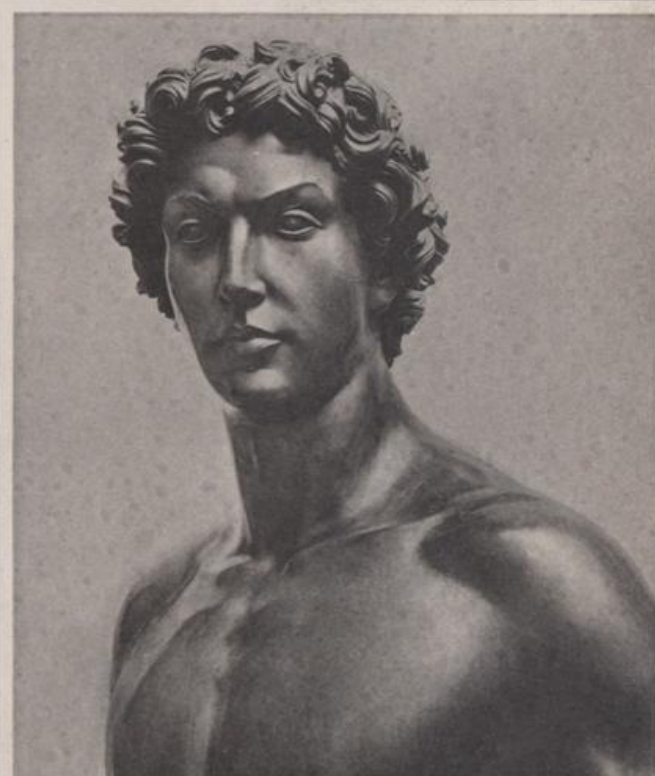
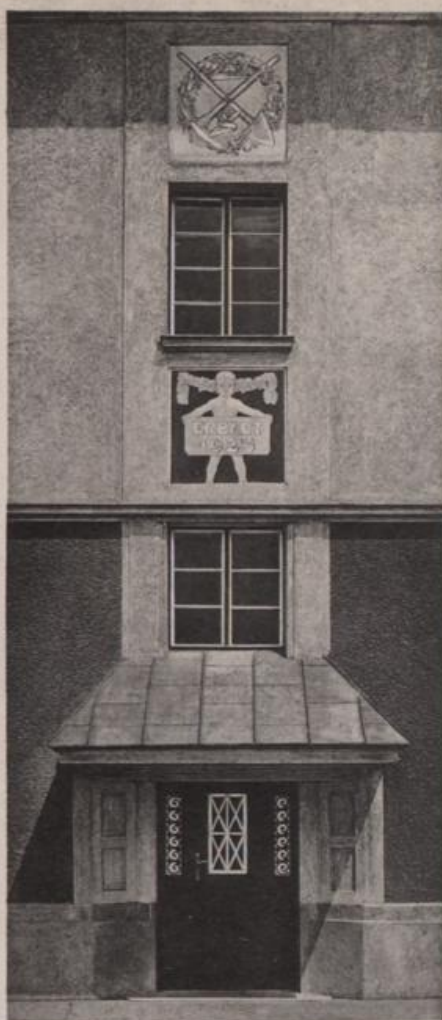
NEUBAUTEN DER STADT WIEN

II. KUNST U. KUNSTGEWERBE

BUCH- UND KUNSTVERLAG GERLACH & WIEDLING

WIEN

I., ELISABETHSTRASSE 13



Tafel XXXVI

- o. m. Sgraffitomalerei v. akad. Bildhauer Josef Riedl an der Wohnhausanlage XXI. Bezirk, Groß-Jedlersdorf-Justgasse 9—27. Entwurf Wiener Stadtbauamt. Arch. Oberstadtbaurat Ing. Adolf Stöckl
- o. l. r. Sgraffitomalereien »Die vier Menschenalter« und »Licht und Finsternis« v. akad. Bildhauer Josef Riedl an der Wohnhausanlage II. Bezirk, Jungstraße 5, »Wachauerhof«
- m. Plastische Gruppe v. akad. Bildhauer Michael Drobil an der Wohnhausanlage X. Bezirk, Bürgergasse 22
- m. l. Bronze­gruppe »Mutter und Kind« v. akad. Bildhauer Max Krejča in der Kinderübernahmestelle der Gemeinde Wien im IX. Bezirk, Ayrenhoffgasse 9
- m. r. Kopf des »Jünglings«, einer im Besitz der Gemeinde Wien befindlichen Bronze­figur v. akad. Bildhauer Prof. Franz Barwig. Für eine öffentliche Gartenanlage auserschen
- u. m. Bronzeplastik »Der erste Schritt« v. akad. Bildhauer Theodor Charlemont im Kinderheim der Stadt Wien im XVI. Bezirk, Savoyenstraße (Wilhelminenberg)
- l. u. Teilansicht der Wohnhausanlage III. Bezirk, Erdbergerlände 52—54, »Hanuschhof«, mit dem Denkmal für den Sozialpolitiker Ferdinand Hanusch v. akad. Bildhauer Karl Gelles
- r. u. Vestibül des städtischen Volksbades im XII. Bezirk, Ratschkygasse, mit Wandbrunnen. Entwurf Wiener Stadtbauamt. Arch. Oberstadtbaurat Ing. Josef Bittner. Plastik v. akad. Bildhauer Adolf Pohl



DIE QUELLE XV

NEUBAUTEN DER STADT WIEN

II. KUNST U. KUNSTGEWERBE

BUCH- UND KUNSTVERLAG GERLACH & WIEDLING

WIEN

I., ELISABETHSTRASSE 13

